

Kaspersky Internet Security für Mac

KASPERSKY **lab**

Benutzerhandbuch

PROGRAMMVERSION: 14.0 MAINTENANCE RELEASE 1

Sehr geehrter Benutzer!

Vielen Dank, dass Sie unser Produkt ausgewählt haben. Wir hoffen, dass dieses Dokument Ihnen in Ihrer Arbeit hilft und die meisten aufkommenden Fragen beantwortet.

Achtung! Die Rechte an diesem Dokument liegen bei der KasperskyLab GmbH und sind durch die Urhebergesetze der Russischen Föderation und durch internationale Abkommen geschützt. Bei illegalem Vervielfältigen und Weiterverbreiten des Dokuments oder einzelner Teile daraus kann der Beschuldigte nach geltendem Recht zivilrechtlich, verwaltungsrechtlich und strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Das Vervielfältigen, Weiterverbreiten und Übersetzen der Unterlagen ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung von KasperskyLab zulässig.

Das Dokument und die dazugehörigen Grafiken dürfen nur zu informativen, nicht kommerziellen und persönlichen Zwecken verwendet werden.

Änderungen des Dokuments ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten. Die jeweils neueste Version des Dokuments finden Sie auf der Webseite von KasperskyLab unter der Adresse <http://www.kaspersky.com/de/docs>.

Für den Inhalt, die Qualität, Aktualität und Richtigkeit der im Dokument verwendeten Unterlagen, deren Rechte anderen Rechteinhabern gehören, sowie für den möglichen Schaden durch die Nutzung dieser Unterlagen, lehnt KasperskyLab ZAO die Haftung ab.

Erscheinungsdatum: 25.09.2013

© 2013 KasperskyLab ZAO. Alle Rechte vorbehalten.

<http://www.kaspersky.de/>
<http://www.kaspersky.com/de/support>

INHALT

ÜBER DIESES HANDBUCH.....	6
In diesem Dokument.....	6
Formatierung mit besonderer Bedeutung.....	8
INFORMATIONSQLLEN ZUM PROGRAMM.....	9
Informationsquellen zur selbstständigen Recherche.....	9
Diskussion über die Programme von Kaspersky Lab im Webforum.....	10
Kontaktaufnahme mit der Vertriebsabteilung.....	10
Kontaktaufnahme mit der Abteilung für Lokalisierung und technische Dokumentation.....	10
KASPERSKY INTERNET SECURITY.....	11
Lieferumfang.....	12
Service für Benutzer.....	13
Hard- und Softwarevoraussetzungen.....	13
PROGRAMM INSTALLIEREN UND DEINSTALLIEREN.....	14
Vorbereitung der Installation des Programms.....	14
Vorgehen bei der Installation.....	14
Programmdownload mit nachfolgender Installation von der Website für Kaspersky Protection Center.....	15
Über Kaspersky Account.....	15
Über die Website von Kaspersky Protection Center.....	15
Programm mithilfe einer Installations-CD oder Programmdistribution installieren.....	16
Vorbereitung des Programmbetriebs.....	17
Programm deinstallieren.....	18
PROGRAMMOBERFLÄCHE.....	19
Symbol von Kaspersky Internet Security.....	19
Programmhauptfenster.....	20
Programmkonfigurationsfenster.....	21
Konfigurationsfenster der Kindersicherung.....	22
Meldungsfenster und Pop-up-Meldungen.....	23
Über Meldungsfenster.....	23
Über Ereignistypen.....	23
Über Pop-up-Meldungen.....	23
Zustellung von Meldungen deaktivieren.....	24
News Agent.....	24
LIZENZIERUNG DES PROGRAMMS.....	25
Über den Lizenzvertrag.....	25
Über die Lizenz.....	25
Über das Abonnement.....	26
Über den Aktivierungscode.....	27
Über die Bereitstellung von Daten.....	27
Lizenz-Info anzeigen.....	29
Lizenz erwerben.....	29
Lizenz verlängern.....	30
Abonnement verlängern.....	30
Abo-Status aktualisieren.....	30
Aktivierung von Kaspersky Internet Security.....	31

Programm mit Testversion für das Programm aktivieren	31
Programm mithilfe des Aktivierungscodes aktivieren.....	32
PROGRAMM STARTEN UND BEENDEN	34
SCHUTZSTATUS FÜR DEN COMPUTER	35
Schutzstatus des Computers einschätzen	35
Computerschutz deaktivieren	36
Computerschutz fortsetzen	37
Schutz-Center verwenden.....	37
LÖSUNGEN FÜR TYPISCHE AUFGABEN	39
Wie eine vollständige Virenuntersuchung des Computers ausgeführt wird.....	39
Computer schnell untersuchen.....	40
Dateien, Ordner und Laufwerke auf Viren untersuchen.....	40
Lizenz kaufen	40
Lizenz verlängern	41
Wie man die Datenbanken aktualisiert.....	41
Wie man Daten vor einem Abfangen über die Tastatur schützt	41
Beschränken der Nutzungsdauer des Internets	42
Wie man den Besuch von Websites und den Download von Dateien aus dem Internet einschränkt	43
Einschränken von Kontakten und Kommunikation des Benutzers in sozialen Netzwerken.....	43
Wie man das Senden von persönlichen Daten verbietet.....	44
Empfohlene Aktionen bei blockiertem Zugriff auf eine Datei.....	45
Wie ein Objekt wiederhergestellt wird, das vom Programm gelöscht oder desinfiziert wurde.....	45
Bericht über die Programmaktivität anzeigen	46
Empfohlene Aktionen beim Erscheinen von Meldungsfenstern und Pop-up-Meldungen.....	46
BEDIENUNG DES PROGRAMMS ÜBER DIE BEFEHLSZEILE	47
Hilfe anzeigen.....	48
Virensuche.....	48
Programm-Update.....	50
Rollback zum vorherigen Update.....	51
Beenden einer Komponente oder einer Aufgabe.....	51
Statistik über die Arbeit einer Komponente oder Aufgabe	52
Schutzeinstellungen exportieren.....	53
Schutzeinstellungen importieren.....	53
Programm aktivieren.....	53
Programm beenden.....	54
Rückgabecodes der Befehlszeile.....	54
KONTAKTAUFNAHME MIT DEM TECHNISCHEN SUPPORT	55
Unterstützung bei technischen Problemen erhalten.....	55
Telefonischer Technischer Support.....	56
Technischen Support über Mein Kaspersky Account erhalten	56
Protokolldatei verwenden.....	57
Protokolldatei erstellen.....	57

GLOSSAR	58
KASPERSKY LAB ZAO	61
INFORMATIONEN ZUM FREMDCODE	62
MARKENHINWEISE	63
SACHREGISTER	64

ÜBER DIESES HANDBUCH

Dies ist ein Benutzerhandbuch für Kaspersky Internet Security für Mac.

Um Kaspersky Internet Security erfolgreich verwenden zu können, sollte der Benutzer sich in der Benutzeroberfläche des Betriebssystems Mac OS X zurechtfinden sowie über Grundkenntnisse im Umgang mit der Oberfläche, Internet und dem Versand von E-Mails verfügen.

Das Handbuch dient folgenden Zwecken:

- Hilfe bei der Installation, Aktivierung und Verwendung von Kaspersky Internet Security.
- Fragen, die sich auf Kaspersky Internet Security beziehen, schnell beantworten.
- Hinweise auf zusätzliche Informationsquellen zum Programm und auf Möglichkeiten des technischen Supports.

IN DIESEM ABSCHNITT

In diesem Dokument.....	6
Formatierung mit besonderer Bedeutung	8

IN DIESEM DOKUMENT

Das Benutzerhandbuch für Kaspersky Internet Security umfasst die folgenden Abschnitte:

Informationsquellen zum Programm (s. S. [9](#))

Dieser Abschnitt beschreibt Informationsquellen zum Programm und verweist auf Webseiten, die zur Diskussion über das Programm dienen.

Kaspersky Security (s. S. [11](#))

Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung der Möglichkeiten des Programms sowie eine kurze Angabe über seine Komponenten und Grundfunktionen. Hier können Sie mehr über den Lieferumfang und die Services erfahren, die den registrierten Programmnutzern zur Verfügung stehen. Außerdem werden die Hard- und Softwarevoraussetzungen genannt, denen ein Computer entsprechen muss, damit Kaspersky Internet Security darauf installiert werden kann.

Programm installieren und deinstallieren (s. S. [14](#))

Dieser Abschnitt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Installation und Deinstallation des Programms.

Programmoberfläche (s. S. [19](#))

Dieser Abschnitt beschreibt die wichtigsten Elemente der grafischen Programmoberfläche von Kaspersky Internet Security: Symbol und Kontextmenü des Programms, Hauptfenster, Konfigurationsfenster, sowie Fenster der Kindersicherung. Dieser Abschnitt informiert auch über Meldungsfenster und Pop-up-Fenster des Programms.

Lizenzierung des Programms (s. S. [25](#))

Dieser Abschnitt informiert über die wichtigsten Begriffe, die mit der Programmaktivierung zusammenhängen. Hier werden Lizenzvertrag, Methoden zur Programmaktivierung und Verlängerung der Lizenzgültigkeit erläutert.

Programm starten und beenden (s. S. [34](#))

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie das Programm gestartet und beendet wird.

Schutzstatus des Computers (s. S. [35](#))

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Sicherheitsprobleme bzw. Bedrohungen für die Computersicherheit erkannt werden und wie die Sicherheitsstufe angepasst wird. Hier finden Sie außerdem Informationen darüber, wie der Schutz während der Arbeit des Programms aktiviert und deaktiviert werden kann.

Lösungen für typische Aufgaben (s. S. [39](#))

Dieser Abschnitt enthält schrittweise Anleitungen für die Ausführung wichtiger Benutzeraufgaben, die vom Programm gestartet werden.

Bedienung des Programms über die Befehlszeile (s. S. [47](#))

In diesem Abschnitt wird ausführlich beschrieben, wie das Programm und dessen Komponenten mit der Befehlszeile bedient werden.

Kontaktaufnahme mit dem technischen Support (s. S. [55](#))

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie technische Unterstützung erhalten, und nennt die Voraussetzungen, die dafür erfüllt sein müssen.

Glossar

Dieser Abschnitt enthält eine Liste und Definitionen von Begriffen, die in diesem Dokument vorkommen.

Kaspersky Lab" (s. S. [61](#))

Dieser Abschnitt enthält Informationen über ZAO KasperskyLab.

Informationen zum Fremdcode (s. S. [62](#))

Dieser Abschnitt enthält Informationen über den Code von Drittherstellern, der im Programm verwendet wird.

Markenhinweise (s. S. [63](#))

In diesem Abschnitt werden die Marken von Drittanbietern (Rechteinhabern) genannt, die im Dokument verwendet werden.

Sachregister

Dieser Abschnitt ermöglicht das schnelle Auffinden bestimmter Angaben in diesem Dokument.

FORMATIERUNG MIT BESONDERER BEDEUTUNG

Das Dokument enthält Textelemente (Warnungen, Tipps, Beispiele), die besondere Beachtung verdienen.

Zur Hervorhebung solcher Elemente werden spezielle Formatierungen verwendet. Ihre Bedeutung wird mit Beispielen in folgender Tabelle erläutert.

Tabelle 1. Formatierung mit besonderer Bedeutung

TEXTBEISPIEL	BESCHREIBUNG DER FORMATIERUNG
Beachten Sie bitte, dass...	Warnungen sind rot hervorgehoben und eingerahmt. Warnungen informieren darüber, dass unerwünschte Aktionen möglich sind, die zu Datenverlust oder zu Störungen des Betriebs der Geräte oder des Betriebssystems führen können.
Wir empfehlen,... zu verwenden	Hinweise sind eingerahmt. Hinweise können nützliche Tipps, Empfehlungen und spezielle Bedeutungen von Parametern enthalten oder sich auf wichtige Sonderfälle bei der Arbeit mit dem Programm beziehen.
Beispiel: ...	Beispiele sind gelb unterlegt und mit "Beispiel" überschrieben.
Das <i>Update</i> ist... Das Ereignis <i>Die Datenbanken sind veraltet</i> tritt ein.	Folgende Textelemente sind kursiv geschrieben: <ul style="list-style-type: none"> • neue Begriffe • Namen von Statusvarianten und Programmereignissen
Command-A	Die Tastenbezeichnungen werden durch Fettdruck hervorgehoben. Die Tastenbezeichnungen, die mit einem Minuszeichen verbunden sind, bedeuten eine Tastenkombination.
Klicken Sie auf Aktivieren .	Die Namen von Elementen der Programmoberfläche sind halbfett geschrieben (z.B. Eingabefelder, Menüpunkte, Schaltflächen).
➔ <i>Um den Zeitplan zur Ausführung des Tasks einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:</i>	Der erste Satz einer Anleitung ist kursiv geschrieben und wird durch einen Pfeil markiert.
kav update	Folgende Textarten werden durch eine spezielle Schriftart hervorgehoben: <ul style="list-style-type: none"> • Text einer Befehlszeile • Text von Nachrichten, die das Programm auf dem Bildschirm anzeigt. • Daten, die vom Benutzer eingegeben werden müssen.
<IP-Adresse Ihres Computers>	Variablen stehen in eckigen Klammern. Eine Variable muss durch einen entsprechenden Wert ersetzt werden. Dabei fallen die eckigen Klammern weg.

INFORMATIONSQUELLEN ZUM PROGRAMM

Dieser Abschnitt beschreibt Informationsquellen zum Programm und verweist auf Webseiten, die zur Diskussion über das Programm dienen.

Sie können abhängig von der Dringlichkeit und Bedeutung Ihrer Frage eine passende Quelle wählen.

IN DIESEM ABSCHNITT

Informationsquellen zur selbstständigen Recherche	9
Diskussion über die Programme von Kaspersky Lab im Webforum	10
Kontaktaufnahme mit der Vertriebsabteilung	10
Kontaktaufnahme mit der Abteilung für Lokalisierung und technische Dokumentation	10

INFORMATIONSQUELLEN ZUR SELBSTSTÄNDIGEN RECHERCHE

Sie können folgende Quellen verwenden, um nach Informationen zum Programm zu suchen:

- Webseite von Kaspersky Lab
- Webseite des technischen Supports (Wissensdatenbank)
- elektronisches Hilfesystem

Wenn Sie keine Lösung für Ihr Problem finden können, wenden Sie sich an den Technischen Support von Kaspersky Lab (s. Abschnitt "Technischer Support am Telefon" auf S. 56). Um die Informationsquellen auf der Kaspersky-Lab-Webseite zu nutzen, ist eine Internetverbindung erforderlich.

Webseite von Kaspersky Lab

Die Kaspersky-Lab-Webseite bietet für jedes Programm eine spezielle Seite.

Auf der Seite (<http://www.kaspersky.com/de/security-mac>) finden Sie allgemeine Informationen über das Programm, seine Funktionen und Besonderheiten.


Auf der Seite <http://www.kaspersky.de> befindet sich ein Link zum Internet-Shop. Dort können Sie ein Programm kaufen oder die Nutzungsrechte für das Programm verlängern.

Webseite des technischen Supports (Wissensdatenbank)

Die Wissensdatenbank auf der Webseite des Technischen Supports enthält Tipps zur Arbeit mit Kaspersky-Lab-Programmen. Die Wissensdatenbank bietet Hilfeartikel, die nach Themen angeordnet sind.

Auf der Seite des Programms finden Sie in der Wissensdatenbank (<http://support.kaspersky.com/de/kismac>) nützliche Informationen, Tipps und Antworten auf häufige Fragen. Dabei werden Fragen wie Kauf, Installation und Verwendung des Programms behandelt.

Neben Fragen zu Kaspersky Internet Security können die Artikel auch andere Kaspersky-Lab-Programme betreffen und Neuigkeiten über den Technischen Support enthalten.

Um die Wissensdatenbank aufzurufen, öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), klicken Sie auf die Schaltfläche  und im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Technischer Support**.

Elektronisches Hilfesystem

Das elektronische Hilfesystem des Programms enthält auch eine Kontexthilfe.

Die Kontexthilfe bietet Informationen über die einzelnen Fenster und Registerkarten von Kaspersky Internet Security (Liste und Beschreibung der Einstellungen sowie Liste der Aufgaben).

DISKUSSION ÜBER DIE PROGRAMME VON KASPERSKY LAB IM WEBFORUM

Wenn Ihre Frage keine dringende Antwort erfordert, können Sie sie mit den Spezialisten von Kaspersky Lab und mit anderen Anwendern in unserem Forum (<http://forum.kaspersky.com/index.php?showforum=27>) diskutieren.

Im Forum können Sie bereits veröffentlichte Themen nachlesen, eigene Beiträge schreiben und neue Themen eröffnen.

KONTAKTAUFNAHME MIT DER VERTRIEBSABTEILUNG

Bei Fragen zur Auswahl oder zum Kauf des Programms sowie zur Verlängerung der Nutzungsdauer stehen Ihnen die Mitarbeiter der Vertriebsabteilung zur Verfügung. Sie sind folgendermaßen zu erreichen:

- Per Telefon in unserer Zentrale in Moskau (<http://www.kaspersky.ru/contacts>).
- Per E-Mail sales@kaspersky.com.

Die Beratung kann auf Englisch oder Russisch erfolgen.

KONTAKTAUFNAHME MIT DER ABTEILUNG FÜR LOKALISIERUNG UND TECHNISCHE DOKUMENTATION

Das Team für die Erstellung technischer Dokumentationen ist per E-Mail zu erreichen. Geben Sie als Betreff der Nachricht "Kaspersky Help Feedback: Kaspersky Internet Security für Mac" an.

KASPERSKY INTERNET SECURITY

Kaspersky Internet Security ermöglicht den Schutz von Computern mit dem Betriebssystem Mac OS X vor Viren und anderen Bedrohungen.

Zum Lieferumfang des Programms gehören folgende Komponenten:

Datei-Anti-Virus

Die Komponente schützt das Dateisystem des Computers im Echtzeitmodus: Zugriffe auf das Dateisystem werden abgefangen und analysiert, schädliche Objekte werden desinfiziert oder gelöscht, möglicherweise infizierte Objekte werden für spätere Analyse isoliert.

Web-Anti-Virus und Anti-Phishing

Die Komponente schützt Informationen, die über die HTTP- und HTTPS-Protokolle auf Ihren Computer gelangen oder von ihm gesendet werden. Überprüfung der Website-Links auf Phishing-Links und schädliche Webadressen mithilfe des Moduls zur Link-Untersuchung. Verhindern des Abfangens von persönlichen Daten, die über die Tastatur eingegeben werden, mithilfe der Virtuellen Tastatur.

Kindersicherung

Diese Komponente bietet Kontrolle über die Aktionen verschiedener Benutzer auf einem Computer und im Internet. Die Komponente ermöglicht es, den Zugriff auf Webressourcen und Programme zeitlich zu beschränken, Listen mit Kontakten zu erstellen, für die die Kommunikation in sozialen Netzwerken erlaubt oder verboten ist, den Versand bestimmter persönlicher Daten zu verbieten. Auch können mithilfe der Komponente Berichte über die Aktionen der Benutzer angezeigt werden.

Die Anwendung verfügt über folgende Funktionen:

Virensuche

Manuelle Suche und Neutralisierung von Viren und anderen Bedrohungen auf Anfrage des Benutzers: In festgelegten Untersuchungsbereichen werden infizierte und möglicherweise infizierte Objekte gesucht und analysiert, Objekte werden desinfiziert, gelöscht oder für spätere Analyse isoliert.

In Kaspersky Internet Security sind folgende Untersuchungsaufgaben enthalten: vollständige Untersuchung aller Objekte des Computers und schnelle Untersuchung von wichtigen Bereichen.

Update

Aktualisierung der Anti-Viren-Datenbanken, die zum Lieferumfang von Kaspersky Security gehören, über den Kaspersky-Lab-Updateserver; Erstellung von Sicherungskopien aller zu aktualisierenden Dateien, um das letzte Update bei Bedarf rückgängig zu machen (Rollback). Das Programm erlaubt es, neue Versionen von Kaspersky Internet Security automatisch herunterzuladen und zu installieren.

Quarantäne

Vor dem Desinfizieren oder Löschen eines Objekts wird in der Quarantäne eine Sicherungskopie davon angelegt. Dadurch besteht die Möglichkeit, das Objekt wiederherzustellen, um darin enthaltene Informationen zu retten.

Berichte

Erstellen eines ausführlichen Berichts über die Arbeit der einzelnen Komponenten von Kaspersky Internet Security.

Benachrichtigungen

Der Benutzer wird über das Eintreten von Ereignissen bei der Ausführung von Kaspersky Internet Security mithilfe von Meldungsfenstern und Pop-up-Meldungen informiert, die mit Signaltönen ergänzt werden können.

Während seiner Ausführung blendet Kaspersky Internet Security Meldungen zum Schutzstatus ein. Der Schutz-Center (s. Abschnitt "Schutz-Center verwenden" auf S. 37), der im Lieferumfang enthalten ist, vermittelt Ihnen ein vollständiges Bild des aktuellen Schutzzustands Ihres Computers und ermöglicht die umgehende Behebung vorhandener Probleme und Sicherheitsbedrohungen.

IN DIESEM ABSCHNITT

Lieferumfang.....	12
Service für Benutzer	13
Hard- und Softwarevoraussetzungen.....	13

LIEFERUMFANG

Sie können das Programm folgendermaßen kaufen:

- **In einer Box.** Verkauf über unsere Vertriebspartner.
- **Über einen Internet-Shop.** Verkauf über einen Internet-Shop von KasperskyLab (beispielsweise <http://www.kaspersky.de>, Link **Online-Shop**) oder unserer Vertriebspartner.

Wenn Sie das Programm in einer CD-Box erworben haben, umfasst der Lieferumfang folgende Elemente:

- versiegelter Umschlag mit Installations-CD, auf der die Programmdateien und die Dateien der Programmdokumentation gespeichert sind.
- Kurzes Benutzerhandbuch, das einen Aktivierungscode für das Programm enthält.
- Lizenzvertrag, der die Nutzungsbedingungen für das Programm festlegt.

Der Lieferumfang kann sich je nach Region, in der das Programm vertrieben wird, unterscheiden.

Wenn Sie Kaspersky Internet Security in einem Internet-Shop kaufen, kopieren Sie das Programm von der Webseite des Internet-Shops. Sie erhalten die für die Programmaktivierung erforderlichen Informationen, darunter den Aktivierungscode, nach Eingang des Rechnungsbetrags per E-Mail.

Ausführliche Informationen zum Kauf und Lieferumfang erhalten Sie bei unserer Vertriebsabteilung (sales@kaspersky.com).

SERVICE FÜR BENUTZER

Wenn Sie eine Lizenz für die Nutzung des Programms erwerben, können Sie im Laufe der Gültigkeitsdauer der Lizenz folgende Dienste in Anspruch nehmen:

- Update der Datenbanken und Nutzung neuer Programmversionen
- Beratung bei Fragen zur Installation, Konfiguration und Nutzung des Programms per Telefon und E-Mail
- Benachrichtigung über die Veröffentlichung neuer Programme von KasperskyLab sowie über das Erscheinen neuer Viren und Virenepidemien. Diesen Service können Sie nutzen, wenn Sie auf der Webseite des Technischen Supports den Newsletter von KasperskyLab abonnieren.

Die Beratung erstreckt sich nicht auf Fragen über die Funktionsweise von Betriebssystemen, der Software von Drittherstellern und sonstiger Technologien.

HARD- UND SOFTWAREVORAUSSETZUNGEN

Um die normale Funktionsfähigkeit von Kaspersky Internet Security zu gewährleisten, sind folgende Systemvoraussetzungen zu erfüllen:

- Betriebssystem Mac OS X 10.6, 10.7, OS X 10.8, 10.9
- 350 MB freier Festplattenspeicher (je nach Größe der Antiviren-Datenbanken).

PROGRAMM INSTALLIEREN UND DEINSTALLIEREN

Dieser Abschnitt enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Installation und Deinstallation des Programms.

Zum Lieferumfang von Kaspersky Internet Security gehört das Installations- und Deinstallationsprogramm für Kaspersky Security.

IN DIESEM ABSCHNITT

Vorbereitung der Installation des Programms	14
Vorgehen bei der Installation	14
Vorbereitung des Programmbetriebs	17
Programm deinstallieren	18

VORBEREITUNG DER INSTALLATION DES PROGRAMMS

Vor der Installation von Kaspersky Internet Security sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer die Hard- und Softwarevoraussetzungen (s. Abschnitt "Hard- und Softwarevoraussetzungen" auf Seite [13](#)) erfüllt.
- Überprüfen Sie die Verbindung Ihres Computers mit dem Internet. Eine Internetverbindung ist für die Anmeldung auf der Website von Kaspersky Protection Center (s. Abschnitt "Über die Website von Kaspersky Protection Center" auf S. [15](#)) mithilfe von Kaspersky Account (s. Abschnitt "Über Kaspersky Account" auf S. [15](#)), für den Download einer neuen Version von Kaspersky Internet Security auf dem Computer, für die Programmaktivierung mithilfe des Aktivierungscode sowie für den Erhalt von Updates erforderlich.
- Deinstallieren Sie sonstige Antiviren-Software von Ihrem Computer, um Systemkonflikte und eine Verringerung der Arbeitsgeschwindigkeit des Betriebssystems zu vermeiden.

VORGEHEN BEI DER INSTALLATION

Sie können eine der folgenden Methoden zur Installation von Kaspersky Internet Security auf Ihrem Computer auswählen:

- Download mit nachfolgender Installation von der Website von Kaspersky Protection Center mithilfe von Kaspersky Account (s. Abschnitt "Programmdownload mit nachfolgender Installation von der Website von Kaspersky Protection Center" auf S. [15](#)).

Wird mithilfe von Kaspersky Account ausgeführt (s. Abschnitt "Über Kaspersky Account" auf S. [15](#)). Ermöglicht es, eine neue Version von Kaspersky Internet Security von der Website von Kaspersky Protection Center herunterzuladen (s. Abschnitt "Über die Website von Kaspersky Protection Center" auf S. [15](#)) und sie auf dem Computer zu installieren.

- Programm mithilfe einer Installations-CD oder Programmdistribution installieren (auf S. [16](#)).

Wird mithilfe des Installationsprogramms ausgeführt. Ermöglicht es, das Vorhandensein einer neuen Version von Kaspersky Internet Security auf der Website von Kaspersky Protection Center zu überprüfen (s. Abschnitt "Über die Website von Kaspersky Protection Center" auf S. [15](#)), diese herunterzuladen und auf dem Computer zu installieren.

IN DIESEM ABSCHNITT

Programmdownload mit nachfolgender Installation von der Website für Kaspersky Protection Center	15
Programm mithilfe einer Installations-CD oder Programmdistribution installieren.....	16

PROGRAMMDOWNLOAD MIT NACHFOLGENDER INSTALLATION VON DER WEBSITE FÜR KASPERSKY PROTECTION CENTER

Nachdem Sie sich auf der Website von Kaspersky Protection Center (s. Abschnitt "Über die Website von Kaspersky Protection Center" auf S. 15) mithilfe von Kaspersky Account (s. Abschnitt "Über Kaspersky Account" auf S. 15) angemeldet und die Datei Kaspersky Internet Security.dmg heruntergeladen haben, öffnet sich automatisch das Fenster mit dem Distributionsinhalt.

Falls sich das Fenster mit dem Distributionsinhalt nicht automatisch geöffnet hat, wechseln Sie in den Ordner auf Ihrem Computer, in der die Datei Kaspersky Internet Security.dmg gespeichert wurde, und starten Sie diese manuell.

➔ Um Kaspersky Internet Security zu installieren,

Öffnen Sie im Fenster mit dem Distributionsinhalt das Installationspaket **Kaspersky Internet Security installieren**.

Das Installationsprogramm von Kaspersky Internet Security wird gestartet. Das Installationsprogramm lädt von der Website von Kaspersky Protection Center eine neue Version von Kaspersky Internet Security und installiert diese auf dem Computer (s. Abschnitt "Programm mithilfe einer Installations-CD oder Programmdistribution installieren" auf S. 16).

ÜBER KASPERSKY ACCOUNT

Kaspersky Account ist ein einheitliches Benutzerkonto für den Zugriff auf alle Dienste von Kaspersky Lab. Das Benutzerkonto von Kaspersky Account wird für den Zugriff auf die Website von Kaspersky Protection Center verwendet (s. Abschnitt "Über die Website für Kaspersky Protection Center" auf S. 15), sowie auf das Personal Cabinet auf der Website des Technischen Supports. Wenn Sie sich im Personal Cabinet registriert haben, dann verfügen Sie auch über ein Kaspersky Account Benutzerkonto. Um einen Kaspersky Account anzulegen oder auf die Website von Kaspersky Protection Center mithilfe von Kaspersky Account zu gelangen, öffnen Sie das Programmhauptfenster (auf S. 20),

klicken Sie auf die Schaltfläche  und klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Kaspersky Account**.

Das Benutzerkonto Kaspersky Account besteht aus Ihrer E-Mail-Adresse und einem Kennwort, das Sie beim Anlegen des Kaspersky Account Benutzerkontos angegeben haben. Das Kennwort muss mindestens acht Zeichen, eine Zahl und einen Großbuchstaben enthalten.

Nach dem Erstellen des Kaspersky Account Benutzerkontos wird auf die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse eine E-Mail versendet, die einen Link für die Aktivierung Ihres Benutzerkontos Kaspersky Account enthält.

Nach der Aktivierung können Sie Ihr Benutzerkonto Kaspersky Account für die Anmeldung auf der Website von Kaspersky Protection Center und im Personal Cabinet verwenden. Wenn Sie das Benutzerkonto Kaspersky Account nicht innerhalb von zwei Wochen über den Link aus der E-Mail aktivieren, wird dieser gelöscht.

Wenn Sie bereits über ein Kaspersky Account Benutzerkonto verfügen, können Sie dieses für die Arbeit mit Kaspersky Internet Security und für den Zugriff auf die Website von Kaspersky Protection Center und auf das Personal Cabinet verwenden.

ÜBER DIE WEBSITE VON KASPERSKY PROTECTION CENTER

Website von Kaspersky Protection Center ist eine einheitliche Onlineresource, um den Schutz aller Ihrer Geräte sowie die Lizenzierung der Programme von Kaspersky Lab zu steuern.

Auf der Website von KasperskyProtection Center können Sie eine Lizenz erwerben oder die Gültigkeitsdauer der Lizenz zur Nutzung von KasperskyInternet Security verlängern, eine neue Programmversion auf Ihren Computer herunterladen sowie Informationen über vom Programm verwendeten Antiviren-Datenbanken erhalten.

Zur Authentifizierung auf der Website von KasperskyProtection Center wird das Benutzerkonto KasperskyAccount verwendet (s. Abschnitt "Über KasperskyAccount" auf S. 15).

PROGRAMM MITHILFE EINER INSTALLATIONS-CD ODER PROGRAMMDISTRIBUTION INSTALLIEREN

Das Fenster des Installationsprogramms **Lizenzvertrag** und **Teilnahme an Kaspersky Security Network** werden nur für die Installation von KasperskyInternet Security in deutscher und russischer Sprache angezeigt. In allen anderen Fällen können Sie sich mit dem Lizenzvertrag und den Informationen über die Teilnahme am KasperskySecurity Network vertraut machen, indem Sie auf die entsprechenden Links im Fenster des Installationsprogramms von KasperskyInternet Security klicken.

➤ *Um Kaspersky Internet Security von einer Installations-CD oder Programmdistribution zu installieren, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. Öffnen Sie die mitgelieferten Dateien von KasperskyInternet Security.
 - Wenn Sie das Programm in einer CD-Box gekauft haben, legen Sie die Installations-CD ins Laufwerk ein
 - Wenn Sie KasperskyInternet Security in einem Internet-Shop gekauft und eine Programmdistribution im DMG-Format auf der Website von KasperskyLab heruntergeladen haben, starten Sie die dmg-Datei.

2. Öffnen Sie im Fenster mit dem Distributionsinhalt das Installationspaket **Kaspersky Internet Security installieren**.

Das Installationsprogramm von KasperskyInternet Security wird gestartet. Das Installationsprogramm überprüft, ob eine neue Version von KasperskyInternet Security auf der Website von KasperskyProtection Center vorhanden ist.

3. Aufgrund der Prüfergebnisse zum Vorhandensein einer neuen Version können Sie eine Aktion auswählen:

- Wenn Sie die Überprüfung auf das Vorhandensein einer neuen Version von KasperskyInternet Security auf der Website von KasperskyProtection Center auslassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Überspringen**, und danach auf die Schaltfläche **Installieren**.

Das Installationsprogramm beginnt die Installation von KasperskyInternet Security auf Ihrem Computer von der Installations-CD bzw. der Distribution.

- Wenn das Installationsprogramm auf der Website von KasperskyProtection Center eine neue Version von KasperskyInternet Security findet, können Sie diese auf den Computer herunterladen und installieren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Herunterladen und installieren**.
 - Wenn das Installationsprogramm auf der Website von KasperskyProtection Center keine neue Version von KasperskyInternet Security findet, können Sie eine Version von KasperskyInternet Security von der Installations-CD oder Distribution installieren. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Installieren**.
4. Machen Sie sich im Fenster **Lizenzvertrag** mit der Lizenzvereinbarung zur Nutzung von KasperskyInternet Security vertraut, die zwischen Ihnen und KasperskyLab ZAO abgeschlossen wird. Nach dem Durchlesen des Lizenzvertrags führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wenn Sie mit den Bedingungen des Lizenzvertrags einverstanden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Annehmen**.

Die Installation von KasperskyInternet Security wird fortgesetzt.

- Falls Sie dem Lizenzvertrag nicht zustimmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

Die Programminstallation wird abgebrochen.

5. Lesen Sie im Fenster **Teilnahme an Kaspersky Security Network** die Informationen zur Teilnahme an Kaspersky Security Network durch.

Die Teilnahme am Kaspersky Security Network sieht vor, dass Informationen über auf Ihrem Computer erkannte neue Bedrohungen, über gestartete Programme und über geladene signierte Programme an Kaspersky Lab geschickt werden. Außerdem werden ein einmaliger Identifikator, der Ihrem Exemplar von Kaspersky Internet Security zugewiesen wurde, sowie Systeminformationen gesendet. Es wird garantiert, dass keine persönlichen Daten gesendet werden.

6. Wenn Sie mit allen Punkten der Bestimmung über die Verwendung von Kaspersky Security Network einverstanden sind, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen an KSN**.

Wenn Sie mit den Teilnahmebedingungen für Kaspersky Security Network nicht einverstanden sind, lassen Sie das Kontrollkästchen **Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen am Programm Kaspersky Security Network** deaktiviert.

In Zukunft können Sie bei der Verwendung von Kaspersky Internet Security jederzeit an Kaspersky Security Network teilnehmen oder die Teilnahme an Kaspersky Security Network ablehnen.

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, um mit der Installation fortzufahren.
8. Bestätigen Sie die Installation von Kaspersky Internet Security im Abfragefenster für Daten des Computeradministrators.

Die Installation von Kaspersky Internet Security auf Ihrem Computer wird gestartet.

9. Klicken Sie die Schaltfläche **Fertig**, um das Installationsprogramm zu schließen.

Nach Fertigstellung der Installation wird Kaspersky Internet Security automatisch gestartet. Ein Neustart des Computers ist nicht erforderlich.

VORBEREITUNG DES PROGRAMMBETRIEBS

Nach der Installation von Kaspersky Internet Security sollten Sie folgende Aktionen ausführen:

- Kaspersky Internet Security aktivieren (s. Abschnitt "Kaspersky Internet Security aktivieren" auf Seite [31](#)). Die Aktivierung des Programms ermöglicht Ihnen, Ihre Antiviren-Datenbanken und Programm-Module regelmäßig zu aktualisieren, und gewährt Ihnen Zugriff auf den Technischen Support.
- Aktuellen Schutzstatus für den Computer einschätzen (s. Abschnitt "Schutzstatus des Computers einschätzen" auf Seite [35](#)).
- Kaspersky Internet Security aktualisieren (siehe Abschnitt "Wie man die Datenbanken aktualisiert" auf S. [41](#)).
- Vollständige Untersuchung des Computers auf Viren und andere Bedrohungen ausführen (siehe Abschnitt "Computer vollständig auf Viren untersuchen" auf Seite [39](#)).

PROGRAMM DEINSTALLIEREN

Nach der Deinstallation von Kaspersky Internet Security kann die Sicherheit Ihres Computers und Ihrer persönlichen Daten gefährdet sein.

Es wird empfohlen, vor der Deinstallation des Programms alle Objekte wiederherzustellen, die in der Quarantäne gespeichert sind. Alle unbearbeiteten Quarantäne-Objekte werden unwiderruflich gelöscht.

➔ Gehen Sie folgendermaßen vor, um Kaspersky Internet Security zu deinstallieren:

1. Öffnen Sie die mitgelieferten Dateien von Kaspersky Internet Security.
 - Wenn Sie das Programm in einer CD-Box gekauft haben, legen Sie die Installations-CD ins Laufwerk ein
 - Wenn Sie Kaspersky Internet Security in einem Internet-Shop gekauft und eine Programmdistribution im DMG-Format auf der Website von KasperskyLab heruntergeladen haben, starten Sie die dmg-Datei.
2. Öffnen Sie im Fenster mit dem Distributionsinhalt das Installationspaket **Kaspersky Internet Security deinstallieren**.
Befolgen Sie die Schritte des Deinstallationsprogramms, um Kaspersky Internet Security zu deinstallieren.
3. Klicken Sie im Fenster **Einführung** auf die Schaltfläche **Entfernen**.
4. Bestätigen Sie die Deinstallation des Programms im Abfragefenster der Benutzerdaten für den Computeradministrator.
Kaspersky Internet Security wird von Ihrem Computer deinstalliert.
5. Lesen Sie Informationen zum Abschluss des Deinstallationsvorgangs im Fenster **Ende** durch, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um das Deinstallationsprogramm zu beenden.

Ein Neustart des Computers ist nach der Deinstallation von Kaspersky Internet Security nicht erforderlich.

PROGRAMMOBERFLÄCHE

Dieser Abschnitt beschreibt die wichtigsten Elemente der grafischen Programmoberfläche von Kaspersky Internet Security: Symbol und Kontextmenü des Programms, Hauptfenster, Konfigurationsfenster, sowie Fenster der Kindersicherung. Dieser Abschnitt informiert auch über Meldungsfenster und Pop-up-Fenster des Programms.

IN DIESEM ABSCHNITT

Symbol von Kaspersky Internet Security	19
Programmhauptfenster	20
Programmkonfigurationsfenster.....	21
Konfigurationsfenster der Kindersicherung.....	22
Meldungsfenster und Pop-up-Meldungen.....	23
News Agent.....	24

SYMBOL VON KASPERSKY INTERNET SECURITY

Sofort nach der Installation erscheint das Symbol von Kaspersky Internet Security in der Menüleiste. Das Symbol dient als Indikator für die Programmfunktion. Wenn das Programmsymbol aktiv ist, ist der Echtzeitschutz des Computers vor schädlichen Programmen aktiviert. Das inaktive Programmsymbol deutet darauf hin, dass der Schutz ausgeschaltet ist.

Das Symbol von Kaspersky Internet Security befindet sich immer in der Menüleiste. Wenn ein beliebiges Fenster des Programms geöffnet ist, wird das Symbol von Kaspersky Internet Security auch in der **Dock**-Schnellstartleiste angezeigt.

Das Kontextmenü bietet Zugriff auf die wichtigsten Befehle für Kaspersky Internet Security:

- Computerschutzdeaktivieren
- Computerschutzfortsetzen
- Schutz-Center öffnen
- Updateaufgabe starten
- Schnelle Virenuntersuchung des Computers starten
- Konfigurationsfenster der Kindersicherung öffnen
- Programmkonfigurationsfenster öffnen

➔ *Um das Kontextmenü des Symbols von Kaspersky Internet Security,*

klicken Sie in der Menüleiste auf das Programmsymbol.

PROGRAMMHAUPTFENSTER

➤ Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Programmhauptfenster zu öffnen:

1. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol von Kaspersky Internet Security.
2. Wählen Sie im Kontextmenü des Programmsymbols den Punkt **Kaspersky Internet Security**.

Aufgaben des Programmhauptfensters

Im Hauptfenster von Kaspersky Internet Security können Sie Informationen über den Schutzstatus des Computers, über Datei-Anti-Virus, Web-Anti-Virus sowie die Ausführung der Aufgaben zur Virensuche und der Update-Aufgaben anzeigen.

Darüber hinaus können Sie im Programmhauptfenster folgende Aktionen ausführen:

- Aufgaben zur Virensuche und die Update-Aufgaben starten
- Zur Schlüsselverwaltung des Programms wechseln
- Fenster des Schutz-Centers, Programmkonfigurationsfenster, Berichtsfenster öffnen
- Neuigkeiten über Kaspersky Internet Security und über den Schutz vor Computerbedrohungen anzeigen

Steuerelemente im Programmhauptfenster

Es gibt drei Varianten für den Schutzstatus des Computers (s. Abschnitt "Schutzstatus des Computers einschätzen" auf Seite [35](#)).

Der aktuelle Schutzstatus wird durch die Farbe des Statusindikators für den Computerschutz signalisiert:

- Grün bedeutet, dass der Schutz Ihres Computers in vollem Umfang gewährleistet ist.
- Gelb und rot signalisieren, dass in den Einstellungen oder bei der Arbeit von Kaspersky Internet Security Probleme vorliegen.

Um ausführliche Informationen über diese Probleme zu erhalten und sie zu beheben, können Sie das Schutz-Center verwenden (s. Abschnitt "Schutz-Center" auf Seite [37](#)). Das Fenster des Schutz-Centers wird durch einen Klick auf den Statusindikator für den Computerschutz geöffnet.

Im linken Bereich des Programmhauptfensters wird der Statusindikator für den Computerschutz durch Textinformationen über den Schutzstatus des Computers ergänzt und es werden Sicherheitsrisiken genannt, falls das Schutz-Center solche erkannt hat. Außerdem werden im linken Bereich des Programmhauptfensters Informationen über die Ausführung laufender Untersuchungsaufgaben oder der Updateaufgabe (mit Prozentangabe) angezeigt.

Mit den Schaltflächen im Programmhauptfenster können Sie folgende Aktionen ausführen:



Update von Kaspersky Internet Security starten. Nach Abschluss des Updates werden im Berichtsfenster Detailinformationen über die abgeschlossene Updateaufgabe angezeigt.



Zu den Untersuchungsaufgaben Schnelle Untersuchung, Vollständige Untersuchung und Virensuche in dem durch den Benutzer vorgegebenen Bereich wechseln. Nach Abschluss der Virensuche werden im Berichtsfenster Detailinformationen über die abgeschlossene Aufgabe angezeigt.



Zu dem Fenster wechseln, das Informationen zur verwendeten Lizenz enthält (s. Abschnitt "Lizenz-Info anzeigen" auf Seite [29](#)), und auf die Schlüsselverwaltung des Programms zugreifen.

Im oberen Bereich des Programmhauptfensters befindet sich eine Navigationsleiste. Mit den Schaltflächen in der Navigationsleiste können Sie folgende Aktionen ausführen:



Das Berichtsfenster für Kaspersky Internet Security öffnen, auf die Quarantäne zugreifen.



Das Programmkonfigurationsfenster öffnen (siehe Seite [21](#)).




Die elektronische Hilfe für Kaspersky Internet Security öffnen.



Ein Fenster mit Informationen über die Möglichkeiten, den technischen Support in Anspruch zu nehmen, öffnen (siehe Abschnitt "Kontaktaufnahme mit dem technischen Support" auf Seite [55](#)).



Fenster von News Agent mit einer Nachrichtenliste öffnen (s. Abschnitt "News Agent" auf Seite [24](#)). Diese Schaltfläche wird angezeigt, nachdem Kaspersky Internet Security Nachrichten empfangen hat.

Im unteren Bereich des Hauptfensters befindet sich die Schaltfläche . Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Symbolleiste zu erweitern, die eine zusammenfassende Statistik über die Arbeit von Datei-Anti-Virus sowie Informationen über die verwendeten Antiviren-Datenbanken des Programms enthält. Klicken Sie erneut auf die


Schaltfläche , um die Symbolleiste zu minimieren.

Außerdem befinden sich im unteren Bereich des Programmhauptfensters Indikatoren für Datei-Anti-Virus, Web-Anti-Virus und die Kindersicherung. Die grüne Farbe des Indikators bedeutet, dass die Komponente ausgeführt wird, Rot signalisiert eine Störung der Komponente. Der graue Indikator bedeutet, dass die Komponente deaktiviert oder nicht installiert wurde.

Mit den Schaltflächen, die sich neben den Indikatoren für Datei-Anti-Virus, Web-Anti-Virus und die Kindersicherung befinden, gelangen Sie zu den Einstellungen für die Komponenten.

PROGRAMMKONFIGURATIONSFENSTER

Um das Fenster zum Anpassen der Einstellungen für Kaspersky Internet Security aufzurufen, haben Sie mehrere Möglichkeiten:


- durch Klicken auf die Schaltfläche  im Programmhauptfenster (siehe Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite [20](#));
- Auswahl des Punktes **Einstellungen** im Kontextmenü des Symbols von Kaspersky Internet Security (s. Abschnitt "Symbol von " auf Seite [19](#)).


Um schnellen Zugriff auf Programmeinstellungen zu erhalten, können Sie folgende Registerkarten verwenden, die sich im oberen Bereich des Konfigurationsfensters befinden:

- Schutz.** Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen von Datei-Anti-Virus und Web-Anti-Virus anpassen.
- Virensuche.** Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen für die Aufgaben zur Virensuche anpassen.
- KSN.** Auf dieser Registerkarte können Sie der Teilnahme an Kaspersky Security Network zustimmen oder diese ablehnen.
- Bedrohungen.** Auf dieser Registerkarte können Sie Kategorien für erkennbare Objekte auswählen und eine vertrauenswürdige Zone anlegen.
- Update.** Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen für das Programmupdate anpassen.
- Berichte:** Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen für Berichte von Kaspersky Internet Security und der Quarantäne anpassen.

- **Ansicht.** Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen für die Anzeige von Meldungsfenstern von Kaspersky Internet Security anpassen.

Sie können die Veränderung der Einstellungen von Kaspersky Internet Security für Benutzer, die keine

Administratorrechte besitzen, mithilfe der Schaltfläche sperren . Die Schaltfläche befindet sich im unteren Bereich des Konfigurationsfensters. Um diese Sperre wieder aufzuheben, geben Sie die Benutzerdaten des Computeradministrators ein.

Die Schaltfläche  bietet Zugriff auf das Hilfesystem von Kaspersky Internet Security mit einer Beschreibung der Parameter für das aktuelle Anwendungsfenster. Sie können auch auf die Hilfe für das aktuelle Programmfenster zugreifen, indem Sie im Menü **Hilfe** den Punkt **Hilfe für dieses Fenster öffnen** auswählen.

KONFIGURATIONSFENSTER DER KINDERSICHERUNG

Sie können das Konfigurationsfenster für die Kindersicherung mit einer der folgenden Methoden aufrufen:

- den Punkt **Kindersicherung** im Kontextmenü des Symbols von Kaspersky Internet Security auswählen (s. Abschnitt "Symbol von Kaspersky Internet Security" auf Seite [19](#)).
- auf die Schaltfläche klicken, die sich neben dem Indikator für die Kindersicherung im unteren Bereich des Programmhauptfensters befindet (s. Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite [20](#)).

Im linken Bereich des Konfigurationsfensters für die Kindersicherung befindet sich eine Liste mit den Benutzerkonten der Computerbenutzer. Neben dem Namen des Benutzerkontos wird der Indikator für die Kindersicherung für dieses Benutzerkonto angezeigt. Der Indikator ist grün, wenn die Kindersicherung aktiviert ist. Rot signalisiert, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde. Standardmäßig ist die Kindersicherung für alle Benutzerkonten deaktiviert. So können Sie die Kindersicherung aktivieren.

Wenn die Kindersicherung für das Benutzerkonto aktiviert ist, können Sie im rechten Bereich des Konfigurationsfensters für die Kindersicherung auf der Registerkarte **Einstellungen** auswählen, welche Aktionen dieses Benutzers auf dem Computer und im Internet kontrolliert werden sollen.


Kaspersky Internet Security kontrolliert folgende Benutzeraktionen nach folgenden Kategorien:

- **Web-Kontrolle** – Kontrolle über Websites und den Download von Dateien.
- **Zeitkontrolle** – Zeitkontrolle des Internetzugangs.
- **Persönliche Daten** – Kontrolle über die Nutzung persönlicher Daten.
- **Soziale Netzwerke** – Kontrolle über die Nutzung sozialer Netzwerke.

Standardmäßig ist die Kontrolle der Benutzeraktionen für alle Kategorien deaktiviert. Sie können die Kontrolle für jede Kategorie von Benutzeraktionen einzeln aktivieren und zur ausführlichen Anpassung der ausgewählten Kategorie im rechten Bereich des Konfigurationsfensters für die Kindersicherung wechseln.

Darüber hinaus können Sie für das Benutzerkonto, für das die Kindersicherung aktiviert ist, im rechten Bereich des Konfigurationsfensters der Kindersicherung auf der Registerkarte **Berichte** separat für jede Kategorie Berichte über die Aktionen eines Benutzers anzeigen lassen.

Für Benutzer, die keine Administratorrechte besitzen, ist die Anpassung der Kindersicherung gesperrt. Klicken Sie auf

die Schaltfläche  und geben Sie die Benutzerdaten des Computeradministrators an, um die Berichte zur Kindersicherung anzuzeigen und anzupassen.

MELDUNGSFENSTER UND POP-UP-MELDUNGEN

Während der Ausführung von Kaspersky Internet Security treten Ereignisse mit verschiedenen Prioritätsstufen.

Das Programm informiert Sie über das Eintreten von Ereignissen mithilfe von *Meldungsfenstern* und *Pop-up-Meldungen*, die mit Signaltönen ergänzt werden können.

Kaspersky Internet Security unterstützt das Benachrichtigungssystem Growl. Wenn Growl aktiviert ist, werden Pop-up-Meldungen damit angezeigt.

IN DIESEM ABSCHNITT

Über Meldungsfenster.....	23
Über Ereignistypen	23
Über Pop-up-Meldungen.....	23
Zustellung von Meldungen deaktivieren.....	24

ÜBER MELDUNGSFENSTER

Kaspersky Internet Security blendet auf dem Bildschirm eine Meldung ein, falls Sie beim Auftreten eines Ereignisses eine Aktion festlegen sollen. Wenn das Programm ein schädliches Objekt findet, werden Ihnen die Aktionen Objekt löschen oder es desinifizieren angeboten. Das Meldungsfenster wird erst dann geschlossen, wenn Sie eine der vorgeschlagenen Aktionen auswählen.

ÜBER EREIGNISTYPEN

Ereignisse, die während der Ausführung von Kaspersky Internet Security auftreten, werden in drei Prioritätsstufen unterteilt:

- **Kritische** – Ereignisse, die eine ernsthafte Sicherheitsbedrohung für den Computer darstellen (Erkennung von schädlichen Objekten, Schwachstellen, Problemen bei der Ausführung von Kaspersky Internet Security). Beim Auftreten kritischer Ereignisse ist ein sofortiger Handlungsbedarf seitens des Benutzers erforderlich. Es wird empfohlen, Meldungen zu kritischen Ereignissen nicht zu deaktivieren.
- **Wichtige** – Ereignisse, die keinen sofortigen Handlungsbedarf seitens des Benutzers erfordern, in der Zukunft jedoch eine Sicherheitsbedrohung für den Computer darstellen können.
- **Informative** – Ereignisse informativen Charakters.

ÜBER POP-UP-MELDUNGEN


Kaspersky Internet Security zeigt *Pop-up-Meldungen* an, um Sie über Ereignisse zu informieren, die keine sofortige Aktion erfordern. Pop-up-Meldungen erscheinen unter dem Programmsymbol in der Menüleiste und blenden kurz nach Erscheinen automatisch aus.

ZUSTELLUNG VON MELDUNGEN DEAKTIVIEREN


Kaspersky Internet Security benachrichtigt Sie (s. Abschnitt "Meldungsfenster und Pop-up-Meldungen" auf S. 23) standardmäßig über alle Ereignisse, die mit der Ausführung des Programms zusammenhängen. Sie können die Zustellung von Meldungen deaktivieren oder die Ereignistypen auswählen, über die Sie benachrichtigt werden möchten. Außerdem kann der Signalton für Meldungen ausgeschaltet werden.

Informationen über Ereignisse, die in Kaspersky Internet Security auftreten, werden unabhängig davon, ob die Zustellung von Meldungen aktiviert oder deaktiviert ist, im Programmbericht protokolliert.


➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Senden von Meldungen zu deaktivieren:*

1. durch Klicken auf die Schaltfläche  im Programmhauptfenster (siehe Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite 20);
Das Programmkonfigurationsfenster öffnet sich.
2. Auf der Registerkarte **Ansicht** des Programmkonfigurationsfensters unter **Meldungen** können Sie das Kontrollkästchen **Meldungen zeigen** deaktivieren, um keine Benachrichtigungen in Form von Meldungsfenstern mehr zu erhalten.

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Ereignistypen auszuwählen, über die Sie benachrichtigt werden möchten:*

1. durch Klicken auf die Schaltfläche  im Programmhauptfenster (siehe Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite 20);
Das Programmkonfigurationsfenster öffnet sich.
2. Auf der Registerkarte **Ansicht** des Programmkonfigurationsfensters unter **Meldungen** deaktivieren Sie die Kontrollkästchen der Ereignistypen (s. Abschnitt "Über Ereignistypen" auf S. 23), über die Sie nicht mehr benachrichtigt werden möchten.


➤ *Um den Signalton beim Erscheinen von Meldungsfenstern und Pop-up-Meldungen zu deaktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. durch Klicken auf die Schaltfläche  im Programmhauptfenster (siehe Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite 20);
Das Programmkonfigurationsfenster öffnet sich.
2. Auf der Registerkarte **Ansicht** des Programmkonfigurationsfensters unter **Meldungen** deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Signaltöne für Benachrichtigungen aktivieren**.

NEWS AGENT

Durch News Agent werden Sie von KasperskyLab über alle Neuigkeiten informiert, die mit Kaspersky Security und mit dem Schutz vor Computerbedrohungen zusammenhängen.



Das Programm benachrichtigt Sie über ein Symbol  im oberen Bereich des Programmhauptfensters über alle Neuigkeiten (s. Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite 20). Durch einen Klick auf diese Schaltfläche wird das Fenster **Neuigkeiten** angezeigt.

LIZENZIERUNG DES PROGRAMMS

Dieser Abschnitt informiert über die wichtigsten Begriffe, die mit der Programmaktivierung zusammenhängen. Hier werden Lizenzvertrag, Methoden zur Programmaktivierung und Verlängerung der Lizenzgültigkeit erläutert.

IN DIESEM ABSCHNITT

Über den Lizenzvertrag	25
Über die Lizenz	25
Über den Aktivierungscode	27
Über die Bereitstellung von Daten	27
Lizenz-Info anzeigen	29
Lizenz erwerben	29
Lizenz verlängern	30
Abonnement verlängern	30
Abo-Status aktualisieren	30
Aktivierung von Kaspersky Internet Security	31

ÜBER DEN LIZENZVERTRAG

Der Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen und Kaspersky Lab ZAO. Er bestimmt die Nutzungsbedingungen für das Programm.

Lesen Sie den Lizenzvertrag sorgfältig, bevor Sie beginnen, mit dem Programm zu arbeiten.

Sie akzeptieren den Lizenzvertrag, indem Sie dem Wortlaut des Lizenzvertrags bei der Programminstallation zustimmen. Falls Sie dem Lizenzvertrag nicht zustimmen, müssen Sie die Programminstallation abbrechen bzw. dürfen das Programm nicht verwenden.

ÜBER DIE LIZENZ

Lizenz – ein zeitlich beschränktes Recht auf die Verwendung des Programms, das Ihnen auf der Grundlage des Lizenzvertrags bereitgestellt wird. Zur Lizenz gehört der individuelle Aktivierungscode Ihres Exemplars von Kaspersky Internet Security.

Die Lizenz enthält die Berechtigung zur Nutzung folgender Leistungen:

- Verwendung des Programms auf einem oder mehreren Geräten, je nach Art der Lizenz.

Die Anzahl der Geräte, auf denen Sie das Programm nutzen dürfen, wird Ihnen auf der Verpackung, der Rechnung oder im Lizenzvertrag genannt.

- Kontaktaufnahme mit dem Technischen Support von KasperskyLab.
- Nutzung sonstiger Leistungen, die Ihnen von KasperskyLab oder den Vertriebspartnern während der Gültigkeitsdauer der Lizenz zur Verfügung gestellt werden (s. Abschnitt "Service für Benutzer" auf S. 13).
- Um mit dem Programm arbeiten zu können, müssen Sie eine Lizenz für die Nutzung des Programms erwerben. Eine Lizenz hat nur eine kurze Gültigkeitsdauer. Nach Ablauf der Lizenz funktioniert das Programm auch weiterhin, jedoch lediglich mit eingeschränktem Funktionsumfang (beispielsweise sind das Update und die Nutzung des Kaspersky Security Network Dienstes nicht verfügbar). Sie können Ihren Computer weiterhin auf Viren und andere Sicherheitsbedrohungen untersuchen und die anderen Programmkomponenten verwenden, allerdings nur mit Datenbanken, die beim Ablauf der Lizenz bereits installiert waren. Zur weiteren Nutzung von Kaspersky Internet Security mit all seinen Funktionen ist eine Verlängerung der Lizenz erforderlich.

Es wird empfohlen, die Gültigkeitsdauer einer Lizenz spätestens dann zu verlängern, wenn die aktive Lizenz abläuft. Nur so lässt sich ein optimaler Antiviren-Schutz für Ihren Computer gewährleisten.

Vor dem Kauf der Lizenz können Sie sich mit der kostenlosen Testversion von Kaspersky Internet Security vertraut machen. Bei einer Testversion von Kaspersky Internet Security werden die Funktionen nur für eine kurze Kennenlerndauer ausgeführt. Nach Ablauf der Kennenlerndauer stellt Kaspersky Internet Security alle Funktionen ein. Um das Programm weiterhin nutzen zu können, muss eine Lizenz erworben werden.

ÜBER DAS ABONNEMENT

Das Abonnement für Kaspersky Internet Security ist ein Auftrag für die Nutzung des Programms mit ausgewählten Einstellungen (Ablaufdatum, Anzahl der geschützten Geräte). Das Abonnement für Kaspersky Internet Security kann beim Dienstleister (z.B. beim Internetprovider) bestellt werden. Sie können das Abonnement anhalten oder wieder fortsetzen, automatisch verlängern oder es abbestellen. Sie können das Abonnement über Ihr Personal Cabinet auf der Website des Dienstleisters verwalten.

Dienstleister können zwei Typen der Abonnements für die Nutzung von Kaspersky Internet Security bereitstellen: Das Abonnement auf Update und das Abonnement auf Update und Schutz.

Das Abonnement kann zeitlich begrenzt sein (beispielsweise für ein Jahr) oder unbegrenzt (ohne ein Ablaufdatum). Um die Ausführung von Kaspersky Internet Security nach Ablauf des zeitlich begrenzten Abonnements fortzusetzen, muss es verlängert werden. Ein Abonnement ohne zeitliche Begrenzung wird automatisch verlängert, eine rechtzeitige Vorauszahlung an den Dienstleister vorausgesetzt.

Wenn das Abonnement zeitlich begrenzt ist, haben Sie nach seinem Ablauf einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung, um das Abonnement zu verlängern, während dessen der Funktionsumfang des Programms nicht eingeschränkt wird.

Wenn das Abonnement nicht verlängert wurde, stellt Kaspersky Internet Security nach Ablauf dieses Zeitraums das Update der Programm-Datenbanken (für ein Abonnement auf Update) sowie den Schutz des Computers ein, Untersuchungsaufgaben (für ein Abonnement auf Update und Schutz) werden nicht mehr gestartet.

Um Kaspersky Internet Security mit einem Abonnement zu verwenden, müssen Sie den Aktivierungscode verwenden, den Sie vom Dienstleister erhalten haben. In einigen Fällen kann der Aktivierungscode automatisch geladen und verwendet werden. Falls Sie das Programm über ein Abonnement verwenden, können Sie keinen anderen Aktivierungscode für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Lizenz verwenden. Dies ist erst nach Ablauf des Abonnements möglich.

Falls Kaspersky Internet Security zum Zeitpunkt der Registrierung bereits mit einer gültigen Lizenz verwendet wird, wird Kaspersky Internet Security nach der Registrierung über das Abonnement verwendet. Der Aktivierungscode, mit dem das Programm zuvor aktiviert wurde, kann auf einem anderen Computer verwendet werden.

Je nach Dienstanbieter kann sich der Umfang der möglichen Aktionen bei der Abonnement-Verwaltung unterscheiden. Außerdem wird nicht zwangsläufig ein Zeitraum eingeräumt, während dessen das Abonnement verlängert werden kann.

ÜBER DEN AKTIVIERUNGSCODE

Der *Aktivierungscode* ist ein Code, den Sie erhalten, wenn Sie eine Lizenz zur Nutzung von Kaspersky Internet Security erwerben. Dieser Code ist für die Programmaktivierung erforderlich.

Der Aktivierungscode besteht aus einer einzigartigen Codefolge von lateinischen Buchstaben und Ziffern im Format `xxxx-xxxx-xxxx-xxxx`.

Je nachdem, auf welche Weise Sie das Programm erworben haben, haben Sie folgende Möglichkeiten, den Aktivierungscode zu erhalten:

- Wenn Sie Kaspersky Internet Security in einer CD-Box gekauft haben, ist der Aktivierungscode in der Dokumentation oder auf der Verpackung angegeben, in der sich die Installations-CD befindet.
- Wenn Sie Kaspersky Internet Security in einem Internet-Shop gekauft haben, erhalten Sie den Aktivierungscode per E-Mail an die Adresse, die Sie bei der Bestellung angegeben haben.

Die Gültigkeitsdauer der Lizenz beginnt ab dem Datum der Programmaktivierung. Wenn Sie eine Lizenz erworben haben, die die Nutzung von Kaspersky Internet Security auf mehreren Geräten zulässt, beginnt die Gültigkeitsdauer der Lizenz ab dem Datum der ersten Nutzung des Aktivierungscodes.

Wenn Sie den Aktivierungscode verlegt oder nach der Programmaktivierung unbeabsichtigt gelöscht haben, müssen Sie für seine Wiederherstellung eine Anfrage an den technischen Support von Kaspersky Lab senden.

ÜBER DIE BEREITSTELLUNG VON DATEN

Indem Sie die Bedingungen der Lizenzvereinbarung akzeptieren, stimmen Sie zu, Kaspersky Lab Informationen über die Installation, die verwendete Version und die Programmeinstellungen sowie Informationen zur Aktivierung automatisch bereitzustellen, um den operativen Schutz zu erhöhen.

Bei einer Teilnahme an Kaspersky Security Network werden an Kaspersky Lab automatisch folgende Informationen gesendet, die während der Ausführung von Kaspersky Internet Security auf dem Computer gesammelt wurden:

- Informationen über Ihre Computer-Hardware und -Software, einschließlich des Betriebssystems und installierter Updates sowie heruntergeladener Programmdateien.
- Informationen über den Virenschutzstatus Ihres Computers und Daten zu Objekten oder Aktivitäten, bei denen es sich um Malware handeln könnte (z. B. erkannte Objektnamen, Prüfsummen (MD5), Datum/Uhrzeit der Entdeckung, URL-Adresse, von der das schädliche Objekt heruntergeladen wurde, Namen/Pfade und Umfang von infizierten Dateien, IP-Adresse einer Netzwerkattacke und Port des angegriffenen Nutzercomputers, Auflistung von Malware-Abläufen und potenziell bösartigen URLs), sowie diesbezügliche Produkt- und Nutzerentscheidungen.
- Informationen über Applikationen, die vom Nutzer heruntergeladen werden (URL, Merkmale, Dateiumfang, Informationen zum Verfahren, das den Download eingeleitet hat)
- Informationen über Applikationen und ihre Module, die vom Nutzer verwendet werden (Umfang, Merkmale, Erstellungsdatum und Informationen zu PE-Titeln, Region, Name, Speicherstelle und Komprimierungsprogramme).
- Informationen zu Fehlern und Nutzung der Benutzeroberfläche des auf Ihrem Computer installierten Kaspersky Lab-Produkts.

Beim Auftreten eines Fehlers während der Ausführung von Kaspersky Internet Security kann der Benutzer an Kaspersky Lab eine Datei mit folgenden Informationen senden:

- Name und Identifikator des Vorgangs
- Pfad zum ausführbaren Modul
- Programmversion
- Bit-Zahl des Prozessors (32- oder 64-Bit)
- Name und Identifikator des übergeordneten Vorgangs
- Uhrzeit und Datum des Programmausfalls
- Version des Betriebssystems
- Berichtsversion
- Typ des Fehlers, der zum Programmausfall geführt hat
- Fehlerinformationen
- Nummer des Streams, in dem der Fehler aufgetreten ist
- Ausführungspuffer für jeden Stream während des Programmausfalls (Framenummer, Modulname, Adresse im Code, Funktionsname über entsprechende Adresse)
- Werte der Verzeichnisse des Streams, in dem der Fehler aufgetreten ist
- Liste der geladenen Module mit Angabe der Adresse, über die das Modul geladen wurde, des Modulnamens, seiner Version, UUID und des Modulpfads

Für das Betriebssystem Mountain Lion werden zusätzlich folgende Informationen angezeigt:

- Benutzer-ID (UID);
- Statistik für bestimmte Systemaufrufe für die Interaktion dieses Vorgangs mit anderen Vorgängen
- Speicherverteilung (Statistik für die Speichergröße, die für bestimmte Bereiche bereitgestellt wurde).

Auch können für eine zusätzliche Prüfung an KasperskyLab Dateien gesendet werden, die von den Angreifern verwendet werden können, um die Sicherheit des Benutzercomputers oder der Teile davon zu bedrohen.

Die erhaltenen Informationen werden von KasperskyLab in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen geschützt. KasperskyLab verwendet die erhaltenen Informationen nur in Form einer Gesamtstatistik. Daten der Gesamtstatistik werden automatisch aus den erhaltenen Ausgangsinformationen gebildet und enthalten keine persönlichen oder sonstige vertraulichen Daten. Die erhaltenen Ausgangsinformationen werden verschlüsselt gespeichert und je nach Stauung vernichtet (zweimal jährlich). Daten der Gesamtstatistik werden unbefristet gespeichert.

LIZENZ-INFO ANZEIGEN

- Um Informationen über die aktuelle Lizenz anzuzeigen,

Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

Daraufhin wird das Fenster **Lizenz** geöffnet.

Im Fenster **Lizenz** werden folgende Informationen über die Lizenzierung des Programms angezeigt:

- SchlüsselSchlüsselstatus
- Oder Abo-Status
- Beschränkung bezüglich der Anzahl der Computer angegeben, an denen Sie das Programm verwenden dürfen
- Datum und Uhrzeit des Ablaufs der Gültigkeitsdauer der Lizenz
- Anzahl der verbleibenden Tage bis zum Ablaufdatum der Lizenzgültigkeit.

Wenn keine Lizenz vorhanden ist, benachrichtigt Sie Kaspersky Internet Security darüber. Wenn das Programm nicht aktiviert ist, können Sie den Vorgang zur Aktivierung starten (siehe Abschnitt "Aktivierung von Kaspersky Internet Security" auf Seite [31](#)). Wenn Sie eine Testversion des Programms verwenden, können Sie eine Lizenz erwerben (s. Abschnitt "Lizenz erwerben" auf Seite [29](#)).


Mit der Lizenz können Sie zwei Schlüsseldateien hinzufügen: einen aktiven und einen Reserveschlüssel. Die aktive Schlüsseldatei wird ab dem Zeitpunkt der Programmaktivierung verwendet. Die Reserveschlüsseldatei bekommt automatisch den Status des aktiven Schlüssels direkt nach Ablauf der Lizenz, zu der die aktive Schlüsseldatei gehört. Wenn kein Reserveschlüssel hinzugefügt wurde, und die Lizenz, zu der die aktive Schlüsseldatei gehört, abläuft, können Sie ihre Gültigkeitsdauer verlängern (s. Abschnitt "Lizenz verlängern" auf Seite [30](#)).

Wenn Ihr Abonnement für Kaspersky Internet Security und der Zeitraum für die Verlängerung des Abonnements abgelaufen sind, können Sie das Abonnement manuell verlängern (s. Abschnitt "Abonnement verlängern" auf S. [30](#)). Auch können Sie bei der Verwendung des Abonnements den Abo-Status aktualisieren (auf S. [30](#)).

LIZENZ ERWERBEN

Falls keine Lizenz für die Nutzung von Kaspersky Internet Security vorliegt oder Sie eine Testversion des Programms verwenden, können Sie eine Lizenz erwerben.

- Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Lizenz zu erwerben:


1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Kaufen**.

Es öffnet sich eine Webseite mit Informationen darüber, zu welchen Bedingungen Sie im Internet-Shop von Kaspersky Lab oder bei einem autorisierten Händler eine Lizenz erwerben können. Beim Kauf über einen Internet-Shop wird nach Zahlungseingang ein Aktivierungscode für Kaspersky Internet Security (siehe Abschnitt "Über den Aktivierungscode" auf Seite [27](#)) an die im Bestellformular angegebene E-Mail-Adresse geschickt.

LIZENZ VERLÄNGERN

Sie müssen die Gültigkeitsdauer der Lizenz für die Nutzung des Programms nach Ablauf der gültigen Lizenz, zu der die aktive Schlüsseldatei gehört, verlängern, wenn keine Reserveschlüsseldatei hinzugefügt wurde. Wenn keine Verlängerung stattfindet, führt Kaspersky Internet Security alle seine Funktionen weiterhin aus, allerdings werden die Antiviren-Datenbanken nicht mehr aktualisiert.

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Gültigkeitsdauer einer Lizenz zu verlängern:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Verlängern**.

Es öffnet sich eine Webseite mit Informationen darüber, zu welchen Bedingungen Sie im Internet-Shop von Kaspersky Lab oder bei einem autorisierten Händler eine Lizenz erwerben können. Beim Verlängern der Lizenz über einen Internet-Shop wird Ihnen nach Zahlungseingang eine E-Mail an die im Bestellformular angegebene E-Mail-Adresse geschickt, die einen Aktivierungscode für Kaspersky Internet Security enthält (siehe Abschnitt "Über den Aktivierungscode" auf Seite [27](#)).

ABONNEMENT VERLÄNGERN


Bei der Verwendung eines Abonnements greift Kaspersky Internet Security automatisch in bestimmten Zeitabständen während des kompletten Abo-Zeitraums auf den Aktivierungsserver zu.

Wenn die Gültigkeitsdauer des Schlüssels abgelaufen ist, überprüft Kaspersky Internet Security selbständig im Hintergrundmodus das Vorhandensein eines aktualisierten Schlüssels auf dem Aktivierungsserver, und falls ein solcher Schlüssel vorhanden ist, ersetzt das Programm den abgelaufenen Schlüssel durch den neuen. Auf diese Weise wird das unbefristete Abonnement von Kaspersky Internet Security verlängert, ohne dass Handlungsbedarf Ihrerseits erforderlich ist.

Wenn das Abonnement und der Zeitraum, in dem die Abo-Verlängerung möglich ist, abgelaufen sind, benachrichtigt Kaspersky Internet Security Sie darüber und stellt die Versuche der automatischen Verlängerung des Abonnements ein. Kaspersky Internet Security stellt das Update der Programm-Datenbanken (für ein Abonnement auf Update) sowie den Schutz des Computers ein, Untersuchungsaufgaben (für ein Abonnement auf Update und Schutz) werden nicht mehr gestartet.

Sie können das Abonnement manuell verlängern, indem Sie sich an den Dienstanbieter wenden, bei dem Sie Kaspersky Internet Security gekauft haben.

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Abonnement zu verlängern:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Webseite des Dienstanbieters besuchen**.

Auf der geöffneten Webseite sind Informationen über die Bedingungen der Abo-Verlängerung enthalten.


ABO-STATUS AKTUALISIEREN

Bei der Verwendung eines Abonnements können Sie auf einen Aktivierungsserver zugreifen, um Informationen über den verwendeten Schlüssel zu erhalten.

Die Notwendigkeit der Verlängerung eines Abo-Status tritt dann auf, wenn das Abonnement aus bestimmten Gründen nicht rechtzeitig verlängert wurde (beispielsweise war der Computer in dem Zeitraum ausgeschaltet, als eine Verlängerung des Abonnements möglich war). Bis zur Verlängerung des Abonnements stellt Kaspersky Internet Security

das Update der Programm-Datenbanken (für ein Abonnement auf Update) sowie den Schutz des Computers ein, Untersuchungsaufgaben (für ein Abonnement auf Update und Schutz) werden nicht mehr gestartet.

➔ Um den Abo-Status zu verlängern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Abo-Status aktualisieren**.

AKTIVIERUNG VON KASPERSKY INTERNET SECURITY

Vergewissern Sie sich vor der Aktivierung von Kaspersky Internet Security, dass Datum und Uhrzeit des Computers korrekt eingestellt sind.

Das Programm wird aktiviert, indem eine aktive Schlüsseldatei hinzugefügt wird, mit deren Hilfe Kaspersky Internet Security das Vorhandensein der Rechte zur Nutzung des Programms überprüft und die Nutzungsdauer ermittelt.

Wenn das Programm nicht aktiviert ist, können Sie alle Funktionen von Kaspersky Internet Security außer dem Update nutzen. Ein Programm ohne gültige Lizenz kann nur einmal nach der Installation aktualisiert werden.

IN DIESEM ABSCHNITT

Programm mit Testversion für das Programm aktivieren.....	31
Programm mithilfe des Aktivierungs codes aktivieren	32


PROGRAMM MIT TESTVERSION FÜR DAS PROGRAMM AKTIVIEREN

Die Aktivierung des Testversions für das Programm ist nur dann möglich, wenn die Testversion von Kaspersky Internet Security bisher noch nicht auf dem Computer installiert war.

Es wird empfohlen, die Testversion des Programms zu aktivieren, wenn Sie eine Testversion des Programms verwenden möchten, bevor Sie sich zum Kauf einer Version entscheiden. Um die Testversion des Programms zu aktivieren, erhalten Sie einen kostenlosen Schlüssel.

Bei der Aktivierung der Testversion für das Programm ist eine Internetverbindung erforderlich. Ist momentan keine Internetverbindung vorhanden, so kann die Testversion später mit einer Testlizenz aktiviert werden.

➔ Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Testversion des Programms zu aktivieren:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Testversion**.
3. Im Fenster **Aktivierung einer Testversion des Programms** klicken Sie auf die Schaltfläche **Testversion aktivieren**.

Kaspersky Internet Security stellt eine Verbindung mit den Servern von Kaspersky Lab her und leitet den eingegebenen Aktivierungscode für die Überprüfung weiter. Bei erfolgreicher Überprüfung erhält und installiert das Programm eine kostenlose Schlüsseldatei für eine kurze Kennenlerndauer.

Nachdem die Testversion des Programms erfolgreich aktiviert wurde, öffnet sich das Fenster **Lizenz**, in dem folgende Informationen angezeigt werden:

- SchlüsselstatusBeschränkung bezüglich der Anzahl der Computer angegeben, an denen Sie das Programm verwenden dürfen
 - Datum und Uhrzeit des Ablaufs der Gültigkeitsdauer der Lizenz
 - Anzahl der verbleibenden Tage bis zum Ablaufdatum der Lizenzgültigkeit.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um zum Programmhauptfenster zurückzukehren (auf Seite [20](#)).


Nach Ablauf der kurzen Kennenlernfrist für die Nutzung der Testversion von Kaspersky Internet Security, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm. Sie können eine Lizenz erwerben (s. Abschnitt "Lizenz erwerben" auf Seite [29](#)), um das Programm weiter zu nutzen.

PROGRAMM MITHILFE DES AKTIVIERUNGSCODES AKTIVIEREN

Verwenden Sie diese Aktivierungsmethode, wenn Sie eine Programmversion, ein Abonnement auf Update oder ein Abonnement auf Update und Schutz erworben und einen Aktivierungscode erhalten haben. Auf Grundlage dieses Codes erhalten Sie den Schlüssel, die einen Zugang zu den Funktionen von Kaspersky Internet Security für die Geltungsdauer der Lizenz sicherstellt.

Bei Auswahl der Anwendungsaktivierung per Aktivierungscode ist eine Internetverbindung erforderlich. Ist momentan keine Internetverbindung vorhanden, kann die Aktivierung des Programms später vorgenommen werden.

➔ Um das Programm mithilfe eines Aktivierungscode zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf **Aktivieren**.
3. Geben Sie im Fenster **Programmaktivierung** den Aktivierungscode ein, den Sie beim Kauf von Kaspersky Internet Security erhalten haben.

Der Aktivierungscode besteht aus einer durch Bindestriche getrennten Folge von Ziffern und Buchstaben, die in vier Blöcke zu je fünf Zeichen unterteilt ist und keine Leerzeichen enthält. Beispiel: 11AA1-11AAA-1AA11-1A111. Der Aktivierungscode muss in lateinischen Buchstaben eingegeben werden.

Kaspersky Internet Security stellt eine Verbindung mit den Servern von KasperskyLab her und leitet den eingegebenen Aktivierungscode für die Überprüfung weiter. Bei erfolgreicher Überprüfung des Aktivierungscode erhält das Programm die Schlüsseldatei und fügt sie hinzu.

Abhängig vom bereitgestellten Aktivierungscode kann Kaspersky Internet Security den Benutzer dazu auffordern, ein obligatorisches oder nicht obligatorisches Registrierungsformular auszufüllen oder sich in Mein Kaspersky Account registrieren zu lassen (s. Abschnitt "Technischen Support erhalten über Mein Kaspersky Account" auf Seite [56](#)).

Wenn der Aktivierungscode bei der Überprüfung nicht validiert werden kann, erscheint eine entsprechende Meldung auf dem Bildschirm. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an die Firma, bei der Sie Kaspersky Internet Security gekauft haben.

Nachdem das Programm mithilfe des Aktivierungscodes erfolgreich aktiviert wurde, öffnet sich das Fenster **Lizenz**, in dem folgende Informationen angezeigt werden:

- Schlüssel
 - Schlüsselstatus
 - Abonnement
 - Beschränkung bezüglich der Anzahl der Computer angegeben, an denen Sie das Programm verwenden dürfen
 - Datum und Uhrzeit des Ablaufs der Gültigkeitsdauer der Lizenz
 - Anzahl der verbleibenden Tage bis zum Ablaufdatum der Lizenzgültigkeit.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig**, um zum Programmhauptfenster zurückzukehren (auf Seite [20](#)).

PROGRAMM STARTEN UND BEENDEN

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie das Programm gestartet und beendet wird.

Sofort nach der Installation wird das Programm automatisch gestartet und das Symbol Kaspersky Internet Security (auf Seite [19](#)) erscheint in der Menüleiste.

◆ *Um Kaspersky Internet Security zu beenden,*

klicken Sie auf das Symbol von Kaspersky Internet Security (auf S. [19](#)) in der Menüleiste und wählen Sie im Kontextmenü den Punkt **Beenden**.

Das Programm wird beendet, und der Vorgang wird aus dem Arbeitsspeicher des Computers gelöscht.

Wenn Kaspersky Internet Security beendet wird, ist Ihr Computer ungeschützt. Es besteht ein Infektionsrisiko und Ihre persönlichen Daten sind bedroht.

SCHUTZSTATUS FÜR DEN COMPUTER

Dieser Abschnitt informiert darüber, wie Probleme und Bedrohungen für die Computersicherheit erkannt werden und wie die Sicherheitsstufe angepasst wird. Hier finden Sie außerdem Informationen darüber, wie der Schutz während der Arbeit des Programms aktiviert und deaktiviert werden kann.

Der Schutzstatus Ihres Computers informiert anschaulich darüber, ob momentan Bedrohungen vorhanden sind, die das allgemeine Sicherheitsniveau des Betriebssystems beeinflussen. Als Bedrohungen gelten in diesem Fall nicht nur gefundene schädliche Programme, sondern auch die Verwendung von veralteten Antiviren-Datenbanken und das Deaktivieren von Datei-Anti-Virus oder Web-Anti-Virus.

Der Schutz-Center (s. Abschnitt "Schutz-Center verwenden"(auf Seite [37](#)) unterstützt Sie dabei, vorhandene Bedrohungen zu prüfen und anschließend zu beseitigen.

IN DIESEM ABSCHNITT

Schutzstatus des Computers einschätzen.....	35
Computerschutz deaktivieren.....	36
Computerschutz fortsetzen.....	37
Schutz-Center verwenden.....	37

SCHUTZSTATUS DES COMPUTERS EINSCHÄTZEN

Der Statusindikator für den Computerschutz, der sich im rechten Bereich des Programmhauptfensters befindet, signalisiert das Auftreten von Problemen im Computerschutz (s. Abschnitt "Programmhauptfenster" auf S. [20](#)). Die Farbe des Indikators ist vom Schutzstatus des Computers abhängig. Wenn Sicherheitsbedrohungen vorhanden sind, wird der Indikator durch eine Meldung über Bedrohungen ergänzt.

Der Schutzstatus kann durch eine der folgenden Farben signalisiert werden:

- **Grün:** Der Schutz Ihres Computers ist in vollem Umfang gewährleistet.

Die grüne Farbe des Indikators bedeutet, dass die Antiviren-Datenbanken des Programms aktuell sind, und alle Programmkomponenten entsprechend den Einstellungen funktionieren, die von den Kaspersky Lab-Experten empfohlen werden. Schädliche Objekte wurden nicht gefunden oder sie wurden neutralisiert. Die Kindersicherung funktioniert im normalen Modus.

- **Gelb:** Das Sicherheitsniveau Ihres Computers wurde reduziert.

Die gelbe Farbe des Indikators weist daraufhin, dass bei der Ausführung von Kaspersky Internet Security Probleme vorliegen. Dieser Status tritt beispielsweise ein, wenn geringfügige Abweichungen vom empfohlenen Funktionsmodus bestehen oder die Antiviren-Datenbanken des Programms seit mehreren Tagen nicht mehr aktualisiert wurden.

- **Rot:** Für Ihren Computer besteht ein Infektionsrisiko.

Die rote Farbe des Indikators bedeutet, dass schwerwiegende Probleme vorliegen, die zu einer Infektion Ihres Computers und zu Datenverlust führen können. Beispielsweise sind die Antiviren-Datenbanken stark veraltet, das Programm wurde nicht aktiviert oder es wurden schädliche Objekte gefunden.

Probleme und Sicherheitsrisiken sollten umgehend behoben werden. Durch einen Klick auf den Statusindikator für den Computerschutz im Programmhauptfenster öffnet sich das Fenster Schutz-Center (s. Abschnitt "Schutz-Center verwenden" (auf Seite [37](#)), das detaillierte Informationen über den Schutzstatus des Computers sowie Vorschläge für Aktionen zur Behebung von Problemen und Sicherheitsbedrohungen enthält.

COMPUTERSCHUTZ DEAKTIVIEREN

Kaspersky Internet Security wird in der Grundeinstellung automatisch beim Start des Betriebssystems gestartet und schützt Ihren Computer während der gesamten Sitzung. Alle Schutzkomponenten (Datei-Anti-Virus, Web-Anti-Virus) sind aktiviert und funktionieren.

Sie können den von Kaspersky Internet Security gewährten Schutz teilweise oder komplett ausschalten.

Kaspersky Lab empfiehlt ausdrücklich, den Echtzeitschutz, der von Datei-Anti-Virus und Web-Anti-Virus gewährleistet wird, nicht zu deaktivieren, da dies zu einer Infektion Ihres Computers und zu Datenverlust führen kann.

Folgende Merkmale informieren darüber, dass der Computerschutz deaktiviert wurde:

- deaktiviertes Programmsymbol (s. Abschnitt "Symbol von Kaspersky Internet Security" auf Seite [19](#)) in der Menüleiste;
- roter Statusindikator für den Computerschutz im rechten Bereich des Programmhauptfensters.

Der Computerschutz wird im Rahmen der Ausführung von Datei-Anti-Virus und Web-Anti-Virus betrachtet. Das Deaktivieren oder Anhalten dieser Schutzkomponenten übt keinen Einfluss auf die Ausführung von Aufgaben zur Virensuche und der Updateaufgabe aus.


Es gibt mehrere Methoden, um den Computerschutz vollständig auszuschalten. Die Schutzkomponenten können im Programmkonfigurationsfenster auf der Registerkarte **Schutz** deaktiviert werden.

➔ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Computerschutz zu deaktivieren:*

- klicken Sie auf das Symbol von Kaspersky Internet Security (auf S. [19](#)) in der Menüleiste und wählen Sie im Kontextmenü den Punkt **Schutz deaktivieren**.
- Öffnen Sie das Programmkonfigurationsfenster (auf Seite [21](#)), wählen Sie die Registerkarte **Schutz** aus und deaktivieren Sie im Block **Allgemein** das Kontrollkästchen neben **Schutz aktivieren**.

Wenn Sie den Computerschutz deaktiviert haben, wird der Schutz nach einem Neustart von Kaspersky Internet Security nicht automatisch gestartet. Der Computerschutz muss manuell aktiviert werden (s. Abschnitt "Computerschutz fortsetzen" auf Seite [37](#)).

➔ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Schutzkomponente zu deaktivieren:*

1. durch Klicken auf die Schaltfläche  im Programmhauptfenster (siehe Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite [20](#));
Das Programmkonfigurationsfenster öffnet sich.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Schutz** im Programmkonfigurationsfenster unter **<Komponentenname>** das Kontrollkästchen neben **<Komponentenname> aktivieren**.

Wenn Sie eine Schutzkomponente deaktiviert haben, wird sie nach einem Neustart von Kaspersky Internet Security nicht automatisch aktiviert. Die Schutzkomponente muss manuell reaktiviert werden (s. Abschnitt "Computerschutz fortsetzen" auf Seite [37](#)).


COMPUTERSCHUTZ FORTSETZEN

Wenn der Computerschutz oder eine Schutzkomponente (Datei-Anti-Virus oder Web-Anti-Virus) deaktiviert wurden, können der Computerschutz oder die Schutzkomponenten nur manuell durch den Benutzer fortgesetzt werden. Der Computerschutz oder die Schutzkomponenten werden nach einem Neustart von Kaspersky Internet Security nicht automatisch aktiviert.

➤ Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Computerschutz zu aktivieren:

- klicken Sie auf das Symbol von Kaspersky Internet Security (auf S. 19) in der Menüleiste und wählen Sie im Kontextmenü den Punkt **Schutz aktivieren**.
- Öffnen Sie das Programmkonfigurationsfenster (auf Seite 21), wählen Sie die Registerkarte **Schutz** aus und aktivieren Sie im Block **Allgemein** das Kontrollkästchen neben **Schutz aktivieren**.

➤ Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Schutzkomponente zu aktivieren:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  im Programmhauptfenster (siehe Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite 20)

Das Programmkonfigurationsfenster öffnet sich.

2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Schutz** im Programmkonfigurationsfenster unter **<Komponentenname>** das Kontrollkästchen neben **<Komponentenname> aktivieren**.

Sie können auch das Schutz-Center verwenden, um den Computerschutz oder die Schutzkomponenten zu aktivieren (s. Abschnitt "Schutz-Center" auf Seite 37). Wenn der Computerschutz deaktiviert wird oder Schutzkomponenten deaktiviert werden, erhöht sich das Risiko einer Infektion des Computers erheblich. Deshalb werden Informationen über die Deaktivierung des Schutzes im Schutz-Center gespeichert.

SCHUTZ-CENTER VERWENDEN

Das *Schutz-Center* unterstützt Sie dabei, vorhandene Probleme und Sicherheitsbedrohungen zu prüfen und zu beseitigen.

➤ Um das Schutz-Center zu öffnen,

klicken Sie auf den Statusindikator für den Computerschutz im Programmhauptfenster (s. Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite 20).

Im Fenster des Schutz-Centers können Sie eine Liste der vorhandenen Probleme und Sicherheitsbedrohungen ansehen. Probleme und Sicherheitsbedrohungen sind nach Kategorien angeordnet. Für die einzelnen Probleme und Bedrohungen werden Aktionen genannt, die dazu dienen, ein Problem zu lösen oder eine Bedrohung zu neutralisieren. Sie können ein Problem oder eine Bedrohung sofort beheben oder das Beheben des Problems bzw. Beseitigen der Bedrohung auf einen späteren Zeitpunkt verlegen.

➤ Um ein Problem oder eine Bedrohung sofort zu beseitigen,

klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Namen der empfohlenen Aktion zum Beseitigen eines Problems bzw. einer Bedrohung.

Wenn beispielsweise auf Ihrem Computer infizierte Objekte erkannt worden sind, muss die Schaltfläche **Desinfizieren** angeklickt werden. Wenn die Antiviren-Datenbanken veraltet sind, muss die Schaltfläche **Aktualisieren** angeklickt werden. Das Programm führt die ausgewählte Aktion aus.

➤ *Um das Beseitigen eines Problems bzw. einer Bedrohung auf einen späteren Zeitpunkt verlegen,*

klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausblenden**.

Die Meldung über ein Problem oder eine Sicherheitsbedrohung wird aus der Liste ausgeblendet. Sie können dieses Problem bzw. diese Sicherheitsbedrohung später beseitigen.

Diese Möglichkeit ist für ernste Bedrohungen nicht vorgesehen. Dazu zählen beispielsweise: unbearbeitete schädliche Objekte, Störungen in der Funktion der Schutzkomponenten, beschädigte Dateien in den Datenbanken von Kaspersky Internet Security.

Wenn Sie das Schutz-Center beendet haben, bevor ernsthafte Bedrohungen neutralisiert wurden, weist die Farbe des Statusindikators für den Computerschutz im Programmhauptfenster weiter auf diese Bedrohungen hin.

Darüber hinaus finden Sie im Fenster des Schutz-Centers Informationen über die Update- oder Virensuche-Aufgaben, die aktuell ausgeführt werden, und können diese Aufgaben bei Bedarf anhalten oder neu starten.

LÖSUNGEN FÜR TYPISCHE AUFGABEN

Dieser Abschnitt enthält schrittweise Anleitungen für die Ausführung wichtiger Benutzeraufgaben, die vom Programm gestartet werden.

IN DIESEM ABSCHNITT


Wie eine vollständige Virenuntersuchung des Computers ausgeführt wird	39
Schnelle Untersuchung des Computers	40
Dateien, Ordner und Laufwerke auf Viren untersuchen	40
Lizenz kaufen	40
Lizenz verlängern	41
Wie man die Datenbanken des Programms aktualisiert	41
Wie man Daten vor einem Abfangen über die Tastatur schützt	41
Beschränken der Internetnutzungsdauer	42
Wie man den Besuch von Websites und Downloads von Dateien aus dem Internet einschränkt	43
Einschränken von Kontakten und Korrespondenzen des Benutzers in sozialen Netzwerken	43
Wie man das Senden von persönlichen Daten verbietet	44
Empfohlene Aktionen bei blockiertem Zugriff auf eine Datei	45
Wie ein Objekt wiederhergestellt wird, das vom Programm gelöscht oder desinfiziert wurde	45
Bericht über die Programmaktivität anzeigen	46
Empfohlene Aktionen beim Erscheinen von Meldungsfenstern und Pop-up-Meldungen	46

WIE EINE VOLLSTÄNDIGE VIRENUNTERSUCHUNG DES COMPUTERS AUSGEFÜHRT WIRD

Zum Programm Kaspersky Internet Security gehört eine Standardaufgabe zur vollständigen Untersuchung des Computers. Bei der Ausführung dieser Aufgabe untersucht das Programm alle Festplattenlaufwerke des Computers auf Viren und andere Sicherheitsbedrohungen.

◆ *Um die Aufgabe zur vollständigen Untersuchung des Computers zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

2. Wählen Sie im folgenden Menü die Aufgabe  **Vollständige Untersuchung** aus.


Das Ergebnis der Ausführung des Tasks wird im Berichtsfenster angezeigt.

COMPUTER SCHNELL UNTERSUCHEN

Zum Programm Kaspersky Internet Security gehört eine Standardaufgabe zur schnellen Untersuchung des Computers. Wenn diese Funktion ausgeführt wird, untersucht das Programm kritische Bereiche des Computers auf Viren und andere Sicherheitsbedrohungen: Ordner, die Dateien des Betriebssystems enthalten, und Systembibliotheken, deren Beschädigung durch schädliche Programme zur Störung des Betriebssystems Ihres Computers führen kann.

➤ *Um die Aufgabe zur schnellen Untersuchung des Computers zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

2. Wählen Sie im folgenden Menü die Aufgabe  **Schnelle Untersuchung** aus.


Das Ergebnis der Ausführung des Tasks wird im Berichtsfenster angezeigt.

DATEIEN, ORDNER UND LAUFWERKE AUF VIREN UNTERSUCHEN

Wenn ein einzelnes Objekt (eine der Festplatten, ein einzelner Ordner, eine Datei oder ein Wechseldatenträger) auf Viren oder andere Sicherheitsbedrohungen geprüft werden soll, verwenden Sie die integrierte Aufgabe zur Virensuche.

➤ *Um ein einzelnes Objekt auf Viren und andere Sicherheitsbedrohungen zu untersuchen, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

2. Wählen Sie im folgenden Menü die Aufgabe  **Virensuche** aus.

Daraufhin wird das Fenster zur Auswahl von Untersuchungsobjekten geöffnet.

3. Erstellen Sie eine Liste der zu untersuchenden Objekte.

Die Untersuchungsaufgabe wird automatisch gestartet.

Das Ergebnis der Ausführung des Tasks wird im Berichtsfenster angezeigt.

LIZENZ KAUFEN

Wenn Sie Kaspersky Internet Security installiert haben und keine Lizenz besitzen, können Sie eine Lizenz nach der Programminstallation erwerben. Beim Erwerb einer Lizenz erhalten Sie einen Aktivierungscode, mit dem das Programm aktiviert wird (s. Abschnitt "Kaspersky Internet Security aktivieren" auf Seite [31](#)).

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Lizenz zu erwerben:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .


2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Kaufen**.

Die Webseite des Internet-Shops von KasperskyLab wird geöffnet. Dort können Sie eine Lizenz erwerben.

LIZENZ VERLÄNGERN

Wenn die Lizenz, mit der KasperskyInternet Security aktiviert wurde, bald abläuft, können Sie diese verlängern. Nach der Verlängerung einer Lizenz erhalten Sie einen Aktivierungscode, mit dem Sie das Programm aktivieren können (siehe Abschnitt "KasperskyInternet Security aktivieren" auf Seite [31](#)).

➔ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Gültigkeitsdauer einer Lizenz zu verlängern:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Klicken Sie im folgenden Fenster auf die Schaltfläche **Verlängern**.

Die Webseite des Internet-Shops von KasperskyLab wird geöffnet. Dort können Sie die Lizenz verlängern.

WIE MAN DIE DATENBANKEN AKTUALISIERT

KasperskyLab aktualisiert die Antiviren-Datenbanken von KasperskyInternet Security und veröffentlicht die Updates auf Updateservern. *Kaspersky-Lab-Updateserver* sind HTTP- und FTP-Server von KasperskyLab, auf denen Updates für KasperskyInternet Security regelmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Um die Updates von den Servern erfolgreich herunterzuladen, ist eine Verbindung Ihres Computers mit dem Internet erforderlich.

KasperskyInternet Security überprüft in der Grundeinstellung regelmäßig, ob auf den Kaspersky-Lab-Servern neue Updates vorhanden sind. Wenn der Server neue Updates enthält, werden sie von KasperskyInternet Security im Hintergrund heruntergeladen und auf Ihrem Computer installiert.

➔ *Um Kaspersky Internet Security zu aktualisieren,*

Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

Das Ergebnis der Ausführung von Update-Tasks wird im Berichtsfenster angezeigt.

WIE MAN DATEN VOR EINEM ABFANGEN ÜBER DIE TASTATUR SCHÜTZT

Bei der Arbeit im Internet ist es immer wieder notwendig, persönliche Daten, Benutzernamen und Kennwörter einzugeben. Beispiele sind die Anmeldung auf Websites, der Besuch von Internet-Shops und die Verwendung von Online-Banking.

Dabei besteht die Gefahr, dass persönliche Informationen mithilfe von Keyloggern abgefangen werden.

Mit der Virtuellen Tastatur kann das Abfangen von über die Tastatur eingegebenen Daten verhindert werden.

Die Virtuelle Tastatur kann Ihre persönlichen Daten nicht schützen, wenn eine Website gehackt wurde und die Eingabe solcher Daten fordert. In diesem Fall geraten die Informationen dem Angreifer direkt in die Hände.

Die virtuelle Tastatur schützt nur bei der Arbeit mit den Browsern Safari, Firefox™ und Google Chrome™ vor dem Abfangen persönlicher Daten.

Die virtuelle Tastatur verfügt über folgende Besonderheiten:

- Die Tasten der virtuellen Tastatur werden per Mausclick bedient.
- Im Vergleich zu einer echten Tastatur ist es auf der virtuellen Tastatur nicht möglich, mehrere Tasten gleichzeitig zu drücken. Um ein Symbol einzugeben, das auf der echten Tastatur mithilfe einer Kombination mit den Tasten **ALT** und (oder) **SHIFT** eingegeben wird, muss zunächst die erste Taste (z.B. **ALT**) und danach die Taste mit dem gewünschten Symbol gedrückt werden.
- Die Eingabesprache wird auf der virtuellen Tastatur mithilfe der Taste in der linken unteren Ecke umgeschaltet. Durch einen Klick auf diese Taste können Sie in der Dropdown-Liste die gewünschte Eingabesprache auswählen.

Standardmäßig wird die virtuelle Tastatur automatisch auf dem Bildschirm eingeblendet, wenn im Browserfenster das Feld zur Kennworteingabe ausgewählt wurde.

➤ *Um die virtuelle Tastatur zu öffnen,*

klicken Sie auf die Schaltfläche  in der Menüleiste des Browsers.

BESCHRÄNKEN DER NUTZUNGSDAUER DES INTERNETS

Zu lange Arbeitszeiten am Computer können der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen schaden. Wenn Sie die Nutzungsdauer des Internets für einen Benutzer einschränken möchten, können Sie dies über die Kategorie Zeitkontrolle der Komponente Kindersicherung tun.

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Arbeitsdauer des Benutzers im Internet zu beschränken:*

1. Öffnen Sie das Konfigurationsfenster der Kindersicherung (auf Seite [22](#)).
2. Wählen Sie im linken Bereich des Fensters das Benutzerkonto, für das Sie die Dauer des Internetzugangs beschränken möchten.
3. Wählen Sie im rechten Fensterbereich auf der Registerkarte **Einstellungen** die Kategorie der **Benutzeraktion Zeitkontrolle** aus. Wenn die Zeitkontrolle deaktiviert ist, muss sie aktiviert werden.
4. Im Block **Internetzugriff pro Tag** aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Maximale Dauer für den Internetzugriff**.
5. Stellen Sie über den Schieberegler die gewünschte Stundenanzahl pro Tag ein und legen Sie damit fest, wie lange das Internet verwendet werden darf.
6. Im Block **Internetzugriff nach Zeitplan** aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Internetzugriff an bestimmten Wochentage erlauben**.
7. Geben Sie die zeitlichen Einschränkungen der Internetnutzung an Werktagen und am Wochenende an.

Den Bericht über die Zugriffsversuche des Benutzers auf das Internet zu erlaubten und verbotenen Zeiten können Sie über die Registerkarte **Berichte** des Konfigurationsfensters der Kindersicherung ansehen.

WIE MAN DEN BESUCH VON WEBSITES UND DEN DOWNLOAD VON DATEIEN AUS DEM INTERNET EINSCHRÄNKT

Um die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen, die den Computer benutzen, zu gewährleisten, können Sie folgende Aktionen beschränken:

- Besuch von Webseiten, die Zeitverlust (Chats, Online-Spiele) oder Geldverlust (Internet-Shops, Auktionen) verursachen können.
- Zugriff auf Webressourcen, die für Erwachsene bestimmt sind (z.B. Seiten, die pornografische oder extremistische Materialien enthalten, die Themen wie Waffen, Drogen und Gewalt betreffen).
- Herunterladen einiger Dateitypen.

Verwenden Sie dazu die Kategorie Web-Kontrolle der Komponente Kindersicherung.

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Besuch von Websites sowie den Download von Dateien aus dem Internet zu beschränken:*

1. Öffnen Sie das Konfigurationsfenster der Kindersicherung (auf Seite [22](#)).
2. Wählen Sie im linken Bereich des Fensters das Benutzerkonto aus, für das Sie den Zugriff auf Websites beschränken möchten.
3. Wählen Sie im rechten Fensterbereich auf der Registerkarte **Einstellungen** die Kategorie der Benutzeraktion **Web-Kontrolle** aus. Wenn die Web-Kontrolle deaktiviert ist, muss sie aktiviert werden.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Web-Kontrolle** und die Kontrollkästchen neben den Kategorien von Websites, zu denen Sie den Zugang sperren möchten.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben **Kontrolle über Download von Dateien** und die Kontrollkästchen neben den Kategorien von Dateien, deren Download erlaubt ist.

Bei Bedarf können Sie den Zugriff auf einzelne Websites erlauben, die der Kategorie der gesperrten Websites zugeordnet wurden, oder den Zugriff auf bestimmte Websites sperren, indem Sie eine Ausnahmenliste anlegen.

Auf der Registerkarte **Berichte** des Konfigurationsfensters der Kindersicherung können Sie den Bericht über Zugriffsversuche auf blockierte Websites und den Download von verbotenen Dateikategorien anzeigen lassen.

EINSCHRÄNKEN VON KONTAKTEN UND KOMMUNIKATION DES BENUTZERS IN SOZIALEN NETZWERKEN

Mithilfe der Kontrolle der Kontakte und der Kommunikation von Kindern und Jugendlichen in sozialen Netzwerken können Sie verhindern, dass Fremde, die sich für Jugendliche ausgeben, Kontakt mit den Kindern aufnehmen und Zugriff auf persönliche Daten des Kindes erhalten. Sie können die Kontakte und die Kommunikation des Benutzers in sozialen Netzwerken über die Kategorie Soziale Netzwerke der Komponente Kindersicherung einschränken.

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Kommunikation in sozialen Netzwerken zu beschränken:*

1. Öffnen Sie das Konfigurationsfenster der Kindersicherung (auf Seite [22](#)).
2. Wählen Sie im linken Bereich des Fensters das Benutzerkonto, für das Sie die Kommunikation in sozialen Netzwerken beschränken möchten.

3. Wählen Sie im rechten Fensterbereich auf der Registerkarte **Einstellungen** die Kategorie der Benutzeraktion **Soziale Netzwerke** aus. Wenn die Kontrolle über soziale Netzwerke deaktiviert ist, muss sie aktiviert werden.
4. Legen Sie eine Liste mit erlaubten und verbotenen Kontakten an. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche und geben Sie im Feld der Spalte **Identifikator** den Namen des Kontakts im sozialen Netzwerk (Login) und im Feld der Spalte **Name** den echten Namen des Kontakts ein.

Nach dem Hinzufügen des Kontakts in die Liste verbietet die Kindersicherung die Korrespondenz mit diesem Kontakt in den sozialen Netzwerken.

5. Wenn Sie die Kommunikation mit einem Kontakt temporär erlauben möchten, wählen Sie diesen Kontakt aus der Liste und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Spalte **Gesperrt**.

Die Kommunikation mit diesem Kontakt wird so lange erlaubt, bis das Kontrollkästchen wieder aktiviert wird.

Wenn die Kommunikation mit einem Kontakt verboten ist, blockiert die Kindersicherung alle Nachrichten, die sich an diesen Kontakt richten oder von ihm stammen.

Auf der Registerkarte **Berichte** des Konfigurationsfensters der Kindersicherung können Sie folgende Informationen sehen:

- Informationen über Nachrichten, die vom gesperrten Kontakt erhalten oder an ihn adressiert wurden;
- Informationen über das Erscheinen von persönlichen Daten in den Nachrichten;
- Text der Kommunikation mit jedem Kontakt.

WIE MAN DAS SENDEN VON PERSÖNLICHEN DATEN VERBIETET

Kaspersky Internet Security erlaubt es, die mit der Arbeit am Computer und im Internet verbundenen Risiken zu reduzieren. Sie können anhand der Kategorie Persönliche Daten der Komponente Kindersicherung verbieten, dass Daten, die persönliche Informationen enthalten, über soziale Netzwerke und bei Datenübertragungen über Websites verschickt werden.

➔ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Senden von persönlichen Daten zu verbieten:*

1. Öffnen Sie das Konfigurationsfenster der Kindersicherung (auf Seite [22](#)).
2. Wählen Sie im linken Bereich des Fensters das Benutzerkonto, für das Sie den Versand persönlicher Daten verbieten möchten.
3. Wählen Sie im rechten Fensterbereich auf der Registerkarte **Einstellungen** die Aktionskategorie **Persönliche Daten**. Wenn die Kontrolle über persönliche Daten deaktiviert ist, muss sie aktiviert werden.
4. Liste mit persönlichen Daten anlegen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche und geben Sie die Daten in die Felder der Spalten **Beschreibung** und **Daten** ein. Sie können beispielsweise Einträge für eine Kreditkartennummer, Postanschrift oder Telefonnummer anlegen.

Nach dem Hinzufügen persönlicher Daten in die Liste verbietet die Kindersicherung das Verschicken dieser Daten über soziale Netzwerke und Datenübertragungen über Websites.

Kaspersky Internet Security blockiert alle Versuche des Sendens von Daten, die der Liste hinzugefügt wurden. Auf der Registerkarte **Berichte** des Konfigurationsfensters der Kindersicherung sehen Sie Informationen über blockierte Nachrichten.

EMPFOHLENE AKTIONEN BEI BLOCKIERTEM ZUGRIFF AUF EINE DATEI

Kaspersky Internet Security blockiert den Zugriff auf infizierte und möglicherweise infizierte Dateien oder Programme. Wenn eine Datei infiziert ist, muss sie desinfiziert werden, bevor man den Zugriff darauf erhalten kann.

➤ *Um erkannte gefährliche Objekte zu desinfizieren, gehen Sie folgendermaßen vor:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

Daraufhin wird das Berichtsfenster von Kaspersky Internet Security geöffnet.

2. Wählen Sie im linken Bereich des Berichtsfensters **Erkannte Objekte** aus.

Im rechten Bereich des Fensters der Gruppe **Aktiv** wird eine Liste mit gefundenen gefährlichen Objekten mit Statusangabe angezeigt. Durch einen Klick auf das Symbol erweitern Sie die Liste der Objekte ▶.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle desinfizieren**.

Das Programm startet die Desinfektion von gefährlichen Objekten. Während der Desinfektion eines Objekts wird auf dem Bildschirm ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie eine Aktion auswählen können, die das Objekt angewendet werden soll. Wenn Sie nach der Auswahl der Aktion, die auf das Objekt angewendet werden soll, im Meldungsfenster das Kontrollkästchen **In allen ähnlichen Fällen anwenden** aktivieren, wird die ausgewählte Aktion auf alle Objekte mit dem gleichen Status angewendet.

Wenn Sie überzeugt sind, dass Objekte, die von Datei-Anti-Virus gesperrt wurden, sicher sind, können Sie diese Objekte zur vertrauenswürdigen Zone hinzufügen.

WIE EIN OBJEKT WIEDERHERGESTELLT WIRD, DAS VOM PROGRAMM GELÖSCHT ODER DESINFIZIERT WURDE

Es wird davor gewarnt, gelöschte und desinfizierte Objekte wiederherzustellen, wenn dies nicht absolut erforderlich ist, da diese eine Gefahr für Ihren Computer darstellen können.

Manchmal gelingt es bei der Desinfektion von infizierten Objekten nicht ihre Unversehrtheit zu sichern. Wenn ein desinfiziertes Objekt wichtige Informationen enthielt, die aufgrund der Desinfektion vollständig oder teilweise verloren gegangen sind, können Sie versuchen, die ursprüngliche Datei über seine Sicherungskopie wiederherzustellen.

➤ *Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Objekt wiederherzustellen, das vom Programm gelöscht oder verändert wurde:*

1. Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

Daraufhin wird das Berichtsfenster von Kaspersky Internet Security geöffnet.

2. Wählen Sie im linken Bereich des Fensters **Quarantäne** aus.

Daraufhin wird der Inhalt der Quarantäne in Form einer Liste mit Sicherungskopien der Objekte im rechten Bereich des Fensters angezeigt.

3. Wählen Sie die Sicherungskopie des gewünschten Objekts in der Liste aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**. Bestätigen Sie die Aktion im folgenden Fenster.

Das Objekt wird unter dem gleichen Namen am ursprünglichen Speicherort wiederhergestellt, den es vor der Desinfektion und Löschung trug. Wenn sich am ursprünglichen Speicherort ein Objekt mit dem gleichen Namen befindet, erfolgt eine entsprechende Warnung auf dem Bildschirm. Diese Situation kann eintreten, wenn ein Objekt wiederhergestellt wird, das vor der Desinfektion gespeichert wurde. Sie können den Speicherort des wiederherzustellenden Objekts ändern oder es umbenennen.

Es wird empfohlen, das Objekt sofort nach der Wiederherstellung auf Viren zu untersuchen. Möglicherweise gelingt es, das Objekt mit aktualisierten Datenbanken ohne Datenverlust zu desinfizieren.

BERICHT ÜBER DIE PROGRAMMAKTIVITÄT ANZEIGEN

Informationen zu Ereignissen beim Ausführen des Datei-Anti-Virus, Web-Anti-Virus, Tasks zur Virensuche und Update-Tasks werden im Berichtsfenster angezeigt.

➤ *Um das Berichtsfenster zu öffnen,*

Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche  .

EMPFOHLENE AKTIONEN BEIM ERSCHEINEN VON MELDUNGSFENSTERN UND POP-UP-MELDUNGEN

Programmbenachrichtigungen (s. Abschnitt "Meldungsfenster und Pop-up-Meldungen" auf Seite [23](#)) in Form von Pop-up-Meldungen informieren Sie über Programmereignisse, die während der Programmausführung auftreten und Ihre Aufmerksamkeit erfordern.

Erscheint eine solche Benachrichtigung auf dem Bildschirm, muss eine der vorgegebenen Varianten für die weitere Vorgehensweise ausgewählt werden. Als optimale Aktion gilt die von Kaspersky Lab Experten standardmäßig empfohlene Variante.

BEDIENUNG DES PROGRAMMS ÜBER DIE BEFEHLSZEILE

Sie können Kaspersky Internet Security mithilfe der Befehlszeile steuern.

Syntax der Befehlszeile:

```
kav <Befehl> [Einstellungen]
```

Als <Befehl> können Sie verwenden:

- **help** – Hilfe zur Befehlsyntax, Anzeige einer Befehlsliste;
- **scan** – Untersuchung auf das Vorhandensein schädlicher Programme;
- **update** – Programm-Update starten;
- **rollback** – Rollback des letzten durchgeführten Updates von Kaspersky Internet Security (für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich);
- **start** – Start einer Schutzkomponente oder einer Aufgabe;
- **stop** – Beenden einer Schutzkomponente oder Aufgabe (für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich);
- **status** – Aktuellen Status einer Komponente oder Aufgabe auf dem Bildschirm anzeigen;
- **statistics** – Statistik über die Arbeit einer Schutzkomponente oder einer Aufgabe auf dem Bildschirm anzeigen;
- **export** – Export der Einstellungen einer Komponente oder Aufgabe
- **import** – Import der Einstellungen einer Komponente oder Aufgabe (für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich)
- **addkey** – Aktivierung des Programms mithilfe einer Schlüsseldatei (für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich);
- **exit** – Beenden des Programms (für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich).

Jedem Befehl entspricht eine bestimmte Auswahl von Parametern.

IN DIESEM ABSCHNITT

Hilfe anzeigen.....	48
Virensuche.....	48
Programm-Update.....	50
Rollback zum vorherigen Update.....	51
Beenden einer Komponente oder einer Aufgabe.....	51
Statistik über die Arbeit einer Komponente oder Aufgabe.....	52
Schutzeinstellungen exportieren.....	53
Schutzeinstellungen importieren.....	53
Programm aktivieren.....	53
Programm beenden.....	54
Rückgabecodes der Befehlszeile.....	54

HILFE ANZEIGEN

Zur Anzeige der Hilfe über die Syntax der Befehlszeile dient folgender Befehl:

```
kav [ -? | help ]
```

Um Hilfe über die Syntax eines konkreten Befehls zu erhalten, können Sie einen der folgenden Befehle verwenden:

```
kav <Befehl> -?
kav help <Befehl>
```

VIRENSUCHE

Eine Befehlszeile für den Start der Untersuchung eines Bereichs auf Viren sieht im Allgemeinen folgendermaßen aus:

```
kav scan [<Untersuchungsobjekt>] [<Aktion>] [<Dateitypen>] [<Ausnahmen>]
[<Berichtsparameter>] [<zusätzliche Parameter>]
```

Für die Virensuche können Sie auch die im Programm erstellten Aufgaben verwenden, indem Sie die entsprechende aus der Befehlszeile starten (siehe Abschnitt "Starten / Beenden einer Komponente oder einer Aufgabe" auf Seite [51](#)). Die Aufgabe wird mit den Einstellungen ausgeführt, die über die Programmoberfläche von Kaspersky Internet Security festgelegt wurden.

Beschreibung der Parameter

<Untersuchungsobjekt> – Dieser Parameter legt eine Liste der Objekte fest, die auf schädlichen Code analysiert werden sollen. Der Parameter kann mehrere Werte aus der folgenden Liste enthalten. Die Werte werden durch Leerzeichen getrennt:

<files> - Liste mit den Pfaden der Dateien und / oder Ordner für die Untersuchung. Die Angabe des absoluten oder relativen Pfads der Datei ist zulässig. Als Trennzeichen für die Elemente der Liste dient das Leerzeichen.
Kommentare:

- wenn der Objektname oder der Pfad eine Leerstelle oder spezielle Symbole enthält (\$, &, @ usw.), muss er in einzelne Anführungszeichen eingeschlossen werden, oder muss das ausgeschlossene Symbol auf der linken Seite durch einen Backslash getrennt werden;
- wenn ein konkreter Ordner angegeben wird, werden alle darin enthaltenen Dateien und Ordner untersucht.

-all – Vollständige Untersuchung des Computers;

-remdrives – Alle Wechseldatenträger;

-fixdrives – Alle lokalen Laufwerke;

-netdrives – Alle Netzlauferwerke;

-@:<filelist.lst> – Pfad der Datei mit einer Liste der Objekte und Ordner, die untersucht werden sollen. Die Datei muss das Textformat besitzen. Jedes Untersuchungsobjekt muss in einer separaten Zeile stehen. Nur die Angabe des absoluten Pfads der Datei ist zulässig.

Wenn keine Liste der Objekte für die Untersuchung angegeben wurde, führt Kaspersky Internet Security die Aufgabe Virensuche mit den Einstellungen aus, die über die Programmoberfläche festgelegt wurden.

<Aktion> – Der Parameter bestimmt die Aktionen mit einem schädlichen Objekt, das während der Untersuchung gefunden wird. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, wird standardmäßig die Aktion ausgeführt, die dem Wert **-i8** entspricht. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

-i0 - Keine Aktion ausführen, nur Informationen im Bericht speichern

-i1 – Infizierte Objekte desinfizieren; wenn die Desinfektion nicht möglich ist – überspringen;

-i2 – die infizierten Objekte desinfizieren, wenn eine Desinfektion unmöglich ist – löschen; keine Container löschen, außer den Containern mit dem Ausführungstitel (sfx-Archive);

-i3 - infizierte Objekte desinfizieren; wenn die Desinfektion nicht möglich ist – löschen; Container vollständig löschen, wenn die darin enthaltenen infizierten Dateien nicht gelöscht werden können

-i4 - infizierte Objekte löschen; Container vollständig löschen, wenn die darin enthaltenen infizierten Dateien nicht gelöscht werden können

-i8 - beim Fund eines infizierten Objekts den Benutzer nach einer Aktion fragen (Standardeinstellung)

-i9 - den Benutzer nach einer Aktion fragen, wenn die Untersuchung abgeschlossen wird.

<Dateitypen> – Der Parameter bestimmt die Typen der Dateien, die auf Viren untersucht werden. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, werden standardmäßig nur infizierbare Dateien nach ihrem Inhalt untersucht. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

-fe – Nur infizierbare Dateien nach Erweiterung untersuchen;

-fi – Nur infizierbare Dateien nach Inhalt untersuchen (standardmäßig);

-fa – Alle Dateien untersuchen.

<Ausnahmen> – Der Parameter bestimmt die Objekte, die von der Untersuchung ausgeschlossen werden sollen. Man kann einige Parameter aus der folgenden Liste aufzählen und diese in Probleme aufteilen:

-e:a – Archive nicht untersuchen;

-e:b – Mail-Datenbanken nicht untersuchen;

-e:m – E-Mail-Nachrichten im Textformat nicht untersuchen;

-e:<mask> – Objekte mit Maske nicht prüfen;

-e:<seconds> – Objekte überspringen, deren Untersuchung länger dauert, als der durch den Parameter in Sekunden angegebene Zeitraum;

-es:<size> – Objekte überspringen, deren Größe den angegebenen Wert in Megabyte übersteigt.

<Berichtsparameter> – Der Parameter bestimmt das Format des Berichts über die Untersuchungsergebnisse. Die Verwendung eines absoluten oder relativen Pfads zur Datei für eine Berichtsspeicherung ist zulässig. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, werden die Untersuchungsergebnisse auf dem Bildschirm angezeigt, alle Ereignisse werden angezeigt.

-r:<report_file> – Nur wichtige Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren;

-ra:<report_file> – Alle Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren.

<zusätzliche Einstellungen> – Einstellungen, die die Verwendung von Technologien zur Virenuntersuchung und der Konfigurationsdatei festlegen:

-iSwift=<on|off> – Verwendung der Technologie iSwift aktivieren / deaktivieren;

-c:<Name_der Konfigurationsdatei> – bestimmt den Pfad zur Konfigurationsdatei, die die Arbeitseinstellungen des Programms bei der Ausführung der Aufgaben zur Virensuche enthält. Die Angabe des absoluten oder relativen Pfads der Datei ist zulässig. Wenn kein Parameter festgelegt ist, werden neben den Werten, die bereits in der Befehlszeile angegeben sind, Werte benutzt, die auf der Programmoberfläche festgelegt sind.

Beispiel:

Eine Untersuchung der Ordner ~/Documents, /Applications und der Datei my test.exe starten:

```
kav scan ~/Documents /Applications 'my test.exe'
```

Untersuchung der Objekte, deren Liste in der Datei object2scan.txt angegeben ist. Für die Arbeit soll die Konfigurationsdatei scan_settings.txt verwendet werden. Über die Untersuchungsergebnisse soll ein Bericht erstellt werden, in dem alle Ereignisse aufgezeichnet werden:

```
kav scan -@:object2scan.txt -c:scan_settings.txt -ra:scan.log
```

Beispiel für eine Konfigurationsdatei:

```
-netdrives -@:object2scan.txt -ra:scan.log
```

PROGRAMM-UPDATE

Der Befehl für das Update des Programms besitzt folgende Syntax:

```
avp.com UPDATE [<Updatequelle>] [/APP=<on|off>] [<Berichtsparameter>]
[<erweiterte_Einstellungen>]
```

Beschreibung der Parameter

<Updatequelle> – HTTP-, FTP-Server oder ein Netzwerk- oder Lokalordner zum Download von Updates. Wenn der Pfad nicht angegeben wird, wird die Updatequelle aus den Parametern des Dienstes für das Programm-Update übernommen.

-app=<on|off> – Update der Programm-Module aktivieren / deaktivieren.

<Berichtsparameter> – Der Parameter bestimmt das Format des Berichts über die Untersuchungsergebnisse. Die Angabe des absoluten oder relativen Pfads der Datei ist zulässig. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, werden die Untersuchungsergebnisse auf dem Bildschirm angezeigt, alle Ereignisse werden angezeigt. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

-r:<report_file> – Nur wichtige Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren;

-ra:<report_file> – Alle Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren.

<Erweiterte Einstellungen> – Einstellung für die Anwendung der Konfigurationsdatei für Einstellungen.

-c:<Name_der_Konfigurationsdatei> – bestimmt den Pfad der Konfigurationsdatei, in der die Parameter für die Arbeit des Programms bei der Updateausführung enthalten sind. Die Angabe des absoluten oder relativen Pfads der Datei ist zulässig. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, werden die Werte verwendet, die über die Programmoberfläche festgelegt wurden.

Beispiel:

Die Datenbanken des Programms aus der Quelle standardmäßig aktualisieren, alle Ereignisse im Bericht aufzeichnen:

```
kav update -ra:avbases_upd.txt
```

Update der Programm-Module von Kaspersky Internet Security, die Parameter der Konfigurationsdatei updateapp.ini verwenden:

```
kav update -app=on -c:updateapp.ini
```

ROLLBACK ZUM VORHERIGEN UPDATE

Befehlssyntax:

```
kav rollback [<Berichtsparameter>]
```

Für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich.

Beschreibung der Parameter

<Berichteinstellungen> – Einstellung für das Format des Berichts über die Ergebnisse der Rollback-Funktion. Die Angabe des absoluten und relativen Pfads der Datei ist zulässig. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, werden die Untersuchungsergebnisse auf dem Bildschirm angezeigt, alle Ereignisse werden angezeigt.

-r:<report_file> – Nur wichtige Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren;

-ra:<report_file> – Alle Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren.

Beispiel:

```
kav rollback -ra:rollback.txt
```

BEENDEN EINER KOMPONENTE ODER EINER AUFGABE

Syntax des start-Befehls:

```
kav start <Profil|Aufgabenname> [<Berichtsparameter>]
```

Syntax des stop-Befehls:

```
kav stop <Profil|Aufgabenname>
```

Für die Ausführung des Befehls stop sind Administratorrechte erforderlich.

Beschreibung der Parameter

<Berichtsparameter> – Der Parameter bestimmt das Format des Berichts über die Untersuchungsergebnisse. Die Angabe des absoluten und relativen Pfads der Datei ist zulässig. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, werden die Untersuchungsergebnisse auf dem Bildschirm angezeigt, alle Ereignisse werden angezeigt. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:

-r:<report_file> – Nur wichtige Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren;

-ra:<report_file> – Alle Ereignisse in der angegebenen Berichtsdatei protokollieren. Die Angabe des absoluten oder relativen Pfads der Datei ist zulässig. Wenn der Parameter nicht angegeben wird, werden die Untersuchungsergebnisse auf dem Bildschirm angezeigt, alle Ereignisse werden angezeigt.

<Profil|Aufgabenname> – Einer der folgenden Werte wird angegeben:

file_monitoring (fm) – Datei-Anti-Virus;

web_monitoring (wm) – Web-Anti-Virus;

scan_my_computer (full) – Vollständige Untersuchung des Computers;

scan_objects – Untersuchung von Objekten;

scan_critical_areas (quick) – Schnelle Untersuchung des Computers;

updater – Update;

rollback – Rollback des Updates.

Die aus der Befehlszeile gestarteten Komponenten und Aufgaben werden mit den Parametern ausgeführt, die über die Programmoberfläche festgelegt wurden.

Beispiel:

Um Datei-Anti-Virus zu aktivieren, geben Sie in der Befehlszeile ein:

```
kav start fm
```

Um die Aufgabe zur vollständigen Untersuchung zu beenden, geben Sie in der Befehlszeile ein:

```
kav stop scan_my_computer
```

STATISTIK ÜBER DIE ARBEIT EINER KOMPONENTE ODER AUFGABE

Syntax des status-Befehls:

```
kav status [<Profil|Aufgabenname>]
```

Syntax des statistics-Befehls:

```
kav statistics <Profil|Aufgabenname>
```

Beschreibung der Parameter

<Profil|Aufgabenname> – wird einer der Werte angegeben, die für den Befehl aufgelistet sind start/ stop (siehe Abschnitt "Arbeit der Komponente oder Aufgabe starten / beenden" auf Seite [51](#)).

Wenn der Befehl status ohne eine Wertangabe für den Parameter gestartet wird **<Profil|Aufgabenname>**, wird auf dem Bildschirm der aktuelle Status aller Aufgaben und Komponenten des Programms aufgezeigt. Für den Befehl statistics muss der Wert des Parameters **<Profil|Aufgabenname>** unbedingt angegeben werden.

SCHUTZEINSTELLUNGEN EXPORTIEREN

Befehlssyntax:

```
kav export <Profil|Aufgabenname> <Dateiname>
```

Beschreibung der Parameter

<Profil|Aufgabenname> – wird einer der Werte angegeben, die für den Befehl aufgelistet sind start/ stop (siehe Abschnitt "Arbeit der Komponente oder Aufgabe starten/ beenden" auf Seite [51](#)).

<Datei_name> – Pfad der Exportdatei für Einstellungen. Ein absoluter oder relativer Pfad kann angegeben werden.

Beispiel:

```
kav export fm fm_settings.txt - Textformat
```

SCHUTZEINSTELLUNGEN IMPORTIEREN

Befehlssyntax:

```
kav import <Dateiname>
```

Für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich.

Beschreibung der Parameter

<Datei_name> – Pfad der Importdatei für Einstellungen. Ein absoluter oder relativer Pfad kann angegeben werden.

Beispiel:

```
kav import settings.dat
```

PROGRAMM AKTIVIEREN

Die Aktivierung von Kaspersky Internet Security kann durch die Verwendung einer Schlüsseldatei ausgeführt werden.

Befehlssyntax:

```
kav addkey <Dateiname>
```

Für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich.

Beschreibung der Parameter

<Dateiname> – die Schlüsseldatei zum Programm mit der Erweiterung key.

Beispiel:

```
kav addkey 1AA111A1.key
```

PROGRAMM BEENDEN

Befehlssyntax:

```
kav exit
```

Für die Ausführung des Befehls sind Administratorrechte erforderlich.

RÜCKGABECODES DER BEFEHLSZEILE

Die allgemeinen Codes können von einem beliebigen Befehl der Befehlszeile zurückgegeben werden. Zu den Rückgabecodes für Aufgaben zählen die allgemeinen Codes sowie spezifische Codes für einen konkreten Aufgabentyp.

Allgemeine Rückgabecodes:

- 0 – Operation wurde erfolgreich ausgeführt.
- 1 – Ungültiger Parameterwert.
- 2 – Unbekannter Fehler.
- 3 – Fehler bei Ausgabenausführung.
- 4 – Aufgabenausführung wurde abgebrochen.

Rückgabecodes für Aufgaben zur Virensuche:

- 101 – Alle gefährlichen Objekte wurden verarbeitet.
- 102 – Es wurden gefährliche Objekte gefunden.

KONTAKTAUFNAHME MIT DEM TECHNISCHEN SUPPORT

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie technische Unterstützung erhalten, und nennt die Voraussetzungen, die dafür erfüllt sein müssen.

IN DIESEM ABSCHNITT

Unterstützung bei technischen Problemen erhalten	55
Telefonischer Technischer Support	56
Technischen Support über Mein Kaspersky Account erhalten	56
Protokolldatei verwenden	57
Protokolldatei erstellen	57

UNTERSTÜTZUNG BEI TECHNISCHEN PROBLEMEN ERHALTEN

➤ *Um Informationen über die Support-Möglichkeiten von Kaspersky Internet Security zu erhalten,*

Öffnen Sie das Programmhauptfenster (siehe Seite [20](#)), und klicken Sie auf die Schaltfläche .

Wenn Sie in der Programmdokumentation und in den Informationsquellen zum Programm keine Lösung für Ihr Problem finden können, wird es empfohlen, sich an den Technischen Support von KasperskyLab zu wenden. Die Mitarbeiter des Technischen Supports beantworten Ihre Fragen zur Installation und Verwendung des Programms.

Beachten Sie bitte die Regeln für die Nutzung des Technischen Supports, bevor Sie sich an den Technischen Support wenden (<http://support.kaspersky.de/support/rules>).

Eine Kontaktaufnahme mit den Spezialisten des Technischen Supports ist auf eine der folgenden Arten möglich:

- Telefonische Kontaktaufnahme. Sie können sich am Telefon von den Spezialisten des lokalen oder internationalen Technischen Supports beraten lassen.
- Aus Mein KasperskyAccount auf der Support-Webseite eine Anfrage senden. Sie können über ein Anfrageformular Kontakt zu den Experten des Technischen Supports aufnehmen.

Der Technische Support wird nur für die Benutzer bereitgestellt, die eine Lizenz für die Nutzung des Programms erworben haben. Benutzern mit Testversionen steht der Technische Support nicht zur Verfügung.

TELEFONISCHER TECHNISCHER SUPPORT

Bei dringenden Problemen können Sie jederzeit den lokalen oder internationalen Technischen Support anrufen (<http://support.kaspersky.com/de/support/contacts>).

Bitte lesen Sie die Supportrichtlinien (<http://support.kaspersky.com/de/support/rules>), bevor Sie sich an den Technischen Support wenden. Dadurch können Ihnen unsere Spezialisten schneller behilflich sein.

TECHNISCHEN SUPPORT ÜBER MEIN KASPERSKY ACCOUNT ERHALTEN

Mein Kaspersky Account ist Ihr persönlicher Bereich (<https://my.kaspersky.com/de>) auf der Seite des Technischen Supports.

Sie müssen sich auf der Login-Seite anmelden (<https://my.kaspersky.com/ru/registration?LANG=de>). Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und das Kennwort für den Zugriff auf Ihren Kaspersky Account an.

Im Mein Kaspersky Account können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Anfragen an den Technischen Support und an das Virenlabor senden
- ohne E-Mail mit dem Technischen Support kommunizieren.
- den Status Ihrer Anfragen in Echtzeit verfolgen
- Verlauf Ihrer Anfragen an den Technischen Support ansehen.
- die Kopie einer Schlüsseldatei erhalten, falls die Schlüsseldatei verloren gegangen ist oder gelöscht wurde

E-Mail-Anfrage an den technischen Support

Anfragen an den Technischen Support können per E-Mail auf Deutsch oder gestellt werden.

Füllen Sie folgende Felder des Online-Formulars aus:

- Typ der Anfrage;
- Name und Versionsnummer des Programms;
- Anfragetext;
- Kundennummer und Kennwort;
- E-Mail-Adresse.

Die Support-Spezialisten richten ihre Antwort an Mein Kaspersky Account und an die E-Mail-Adresse, die in der Anfrage angegeben wurde.

E-Mail-Anfrage an das Virenlabor

Beachten Sie, dass für die Bearbeitung bestimmter Anfragen nicht der Technische Support, sondern das Virenlabor verantwortlich ist.

Sie können in folgenden Fällen Anfragen an das Virenlabor richten:

- Sie haben den Verdacht, dass eine Datei oder eine Webressource einen Virus enthält, obwohl Kaspersky Internet Security keine Bedrohungen erkennt. Die Experten des Virenlabors analysieren die eingeschickte Datei oder Webadresse. Wird ein bisher unbekannter Virus gefunden, so werden Informationen über den Virus einer Datenbank hinzugefügt, die bei der nächsten Aktualisierung der Antiviren-Programme von KasperskyLab verfügbar gemacht wird.
- Kaspersky Internet Security stuft eine bestimmte Datei oder eine Webressource als infiziert ein, während Sie sicher sind, dass die Datei
- *oder die Webressource virenfrei ist.*


Anfragen an das Virenlabor können Sie auf der Seite (<http://support.kaspersky.ru/virlab/helpdesk.html?LANG=de>) stellen. Dazu ist keine Anmeldung bei Mein Kaspersky Account notwendig. Die Angabe des Aktivierungscodes des Programms ist dabei nicht erforderlich.

PROTOKOLLDATEI VERWENDEN

Wenn Sie sich mit einem Problem an den Technischen Support wenden, bitten die Support-Experten Sie möglicherweise darum, einen Bericht über den Systemzustand zu erstellen und den Bericht an den Technischen Support zu schicken. Zusätzlich können die Support-Experten eine *Protokolldatei* anfordern. Eine Protokolldatei ermöglicht eine schrittweise Prüfung der ausgeführten Programmbefehle. Dadurch lässt sich erkennen, auf welcher Etappe ein Fehler aufgetreten ist.

PROTOKOLLDATEI ERSTELLEN

➔ Um eine neue Protokolldatei zu erstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. durch Klicken auf die Schaltfläche  im Programmhauptfenster (siehe Abschnitt "Programmhauptfenster" auf Seite [20](#));
Das Programmkonfigurationsfenster öffnet sich.
2. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Berichte** des Programmkonfigurationsfensters im Block **Protokollierung** das Kontrollkästchen neben **Protokollierung aktivieren**.
3. Starten Sie Kaspersky Internet Security neu, um den Protokollierungsvorgang zu starten.

Es wird empfohlen, diese Option nur unter Anleitung eines Support-Experten von KasperskyLab zu nutzen.

Protokolldateien können viel Speicherplatz auf dem Laufwerk einnehmen. Nach dem Beenden der Arbeit mit den Protokolldateien wird es empfohlen, ihre Erstellung zu deaktivieren, indem man das Kontrollkästchen **Protokollierung aktivieren** auf der Registerkarte **Berichte** im Programmkonfigurationsfenster deaktiviert. Danach muss Kaspersky Internet Security neu gestartet werden.

GLOSSAR

A

AKTIVER SCHLÜSSEL

Schlüssel, der im Augenblick für die Programmausführung verwendet wird.

D

DATENBANK-UPDATE

Eine Funktion von Kaspersky-Lab-Programmen, die es ermöglicht, den Schutz des Computers auf dem neuesten Stand zu halten. Während des Updates lädt das Programm die aktuellen Datenbanken und Programm-Module von den Update-Servern von KasperskyLab auf den Computer herunter und installiert sie automatisch.

DATENBANKEN

Datenbanken, die Beschreibungen der Computer-Bedrohungen enthalten, die KasperskyLab beim Erscheinen der Datenbanken bekannt sind. Mithilfe der Einträge in den Datenbanken kann festgestellt werden, ob die Untersuchungsobjekte schädlichen Code enthalten. Die Datenbanken werden von Kaspersky-Lab-Experten angelegt und stündlich aktualisiert.

DESINFEKTION VON OBJEKTEN

Verarbeitungsmethode für infizierte Objekte, bei der Daten vollständig oder teilweise wiederhergestellt werden. Nicht alle infizierten Objekte können desinfiziert werden.

F

FEHLALARM

Situation, in der ein virenfrees Objekt von der Kaspersky-Lab-Anwendung als infiziert eingestuft wird, weil sein Code Ähnlichkeit mit einem Virus aufweist.

H

HEURISTISCHE ANALYSE

Technologie zum Erkennen von Bedrohungen, deren Informationen noch nicht in den Datenbanken von KasperskyLab enthalten sind. Die heuristische Analyse ermöglicht es, Objekte zu finden, deren Verhalten im System dem Verhalten von Bedrohungen ähnelt. Objekte, die mithilfe der heuristischen Analyse gefunden werden, werden als möglicherweise infiziert eingestuft. Beispielsweise kann ein Objekt als möglicherweise infiziert eingestuft werden, wenn es eine Befehlsfolge enthält, die für schädliche Objekte typisch ist (Öffnen einer Datei, Schreiben in eine Datei).

I

INFIZIERTES OBJEKT

Ein Objekt mit einem Code-Abschnitt, der vollständig mit einem Code-Abschnitt einer bekannten Bedrohung übereinstimmt. Die Kaspersky-Lab-Spezialisten warnen davor, mit solchen Objekten zu arbeiten.

K

KASPERSKY-LAB-UPDATESERVER

HTTP- und FTP-Server von KasperskyLab, von denen das Kaspersky-Lab-Programm Updates für Datenbanken und Programm-Module erhält.

M**MÖGLICHERWEISE INFIZIERTES OBJEKT**

Ein Objekt mit einem Code, der ein modifizierter Code einer bekannten Bedrohung ist oder ein Code, der seinem Verhalten nach dem Code einer Bedrohung ähnelt.

O**OBJEKT BLOCKIEREN**

Der Zugriff externer Programme auf ein Objekt wird verboten. Ein blockiertes Objekt kann nicht gelesen, ausgeführt oder geändert werden.

P**PROGRAMM AKTIVIEREN**

Wechsel des Programms in einen voll funktionellen Modus. Die Aktivierung wird während oder nach der Programminstallation vom Benutzer ausgeführt. Zur Aktivierung des Programms benötigt der Benutzer einen Aktivierungscode oder eine Schlüsseldatei.

Q**QUARANTÄNE**

Spezieller Speicher für Sicherungskopien von Objekten, die vor einer Desinfektion oder vor dem Löschen angelegt werden. Das Programm von Kaspersky Lab verschiebt in die Quarantäne auch gefundene, möglicherweise infizierte Objekte. Die Objekte in der Quarantäne werden in verschlüsselter Form gespeichert, um ihre Auswirkung auf den Computer zu unterbinden.

R**RESERVESCHLÜSSELDATEI**

Schlüssel, der das Recht auf Nutzung des Programms bestätigt, jedoch im Augenblick nicht aktiviert ist.

S**SCHUTZ**

Funktionsmodus des Programms, in dem Objekte im Echtzeitmodus auf schädlichen Code untersucht werden.

Das Programm fängt jeden Versuch zum Öffnen, Schreiben und Ausführen eines Objekts ab, und durchsucht das Objekt nach Bedrohungen. Virenfreie Objekte werden für den Zugriff freigegeben, infizierte oder möglicherweise infizierte Objekte werden gemäß den Aufgabenparametern verarbeitet (desinfiziert, gelöscht, in die Quarantäne verschoben).

SCHUTZSTATUS

Aktueller Schutzstatus, der das Sicherheitsniveau des Computers charakterisiert.

T

TECHNOLOGIE GROWL

Universelles Warnsystem im Betriebssystem Mac OS X. Unterstützt Pop-up-Meldungen, Sprachmeldungen, SMS- und E-Mail-Nachrichten.

Das Layout von Meldungen, die mit Hilfe von Growl angezeigt werden, kann im Abschnitt Andere unter Systemeinstellungen angepasst werden, wo Growl automatisch nach der Installation eingefügt wird.

W

WIEDERHERSTELLUNG

Ein Originalobjekt wird aus der Quarantäne entweder an den ursprünglichen Ort, an dem das Objekt gespeichert war, bevor es desinfiziert oder gelöscht wurde, oder in einen benutzerdefinierten Ordner verschoben.

KASPERSKY LAB ZAO

KasperskyLab ist ein weltweit bekannter Hersteller von Systemen, die Computer vor Viren und anderer Malware, Spam, Netzwerk- und Hackerangriffen schützen.

Seit 2008 gehört KasperskyLab international zu den vier führenden Unternehmen im Bereich der IT-Sicherheit für Endbenutzer (Rating des "IDC Worldwide Endpoint Security Revenue by Vendor"). Nach einer Studie des Marktforschungsinstituts COMCON TGI-Russia war KasperskyLab 2009 in Russland der beliebteste Hersteller von Schutzsystemen für Heimanwender.

KasperskyLab wurde 1997 in Russland gegründet. Inzwischen ist KasperskyLab ein international tätiger Konzern mit Hauptsitz in Moskau und verfügt über fünf regionale Niederlassungen, die in Russland, West- und Osteuropa, im Nahen Osten, in Afrika, Nord- und Südamerika, Japan, China und anderen Ländern aktiv sind. Das Unternehmen beschäftigt über 2.000 hochspezialisierte Mitarbeiter.

Produkte. Die Produkte von KasperskyLab schützen sowohl Heimanwender als auch Firmennetzwerke.

Die Palette der Heimanwender-Produkte umfasst Antiviren-Anwendungen für Desktops, Laptops, Smartphones und andere mobile Geräte.

Das Unternehmen bietet Programme und Services für den Schutz von Workstations, Datei- und Webservern, Mail-Gateways und Firewalls. In Verbindung mit Administrationstools ermöglichen es diese Lösungen, netzwerkweit einen effektiven automatisierten Schutz vor Computerbedrohungen aufzubauen. Die Produkte von KasperskyLab sind durch namhafte Testlabore zertifiziert, mit den Programmen der meisten Softwarehersteller kompatibel und für die Arbeit mit unterschiedlichen Hardwareplattformen optimiert.

Die Virenanalysten von KasperskyLab sind rund um die Uhr im Einsatz. Sie finden und analysieren jeden Tag Hunderte neuer Computerbedrohungen. Mit diesem Wissen entwickeln sie Mittel, um Gefahren zu erkennen und zu desinfizieren. Diese Informationen fließen in die Datenbanken ein, auf die die Kaspersky-Programme zurückgreifen. *Die Antiviren-Datenbanken von KasperskyLab werden stündlich aktualisiert, die Anti-Spam-Datenbanken im 5-Minuten-Takt.*

Technologien. Viele Technologien, die für ein modernes Antiviren-Programm unerlässlich sind, wurden ursprünglich von KasperskyLab entwickelt. Es spricht für sich, dass viele Softwarehersteller den Kernel von Kaspersky Anti-Virus in ihren Produkten einsetzen. Zu ihnen zählen SafeNet (USA), Alt-N Technologies (USA), Blue Coat Systems (USA), Check Point Software Technologies (Israel), Clearswift (Großbritannien), CommuniGate Systems (USA), Critical Path (Irland), D-Link (Taiwan), M86 Security (USA), GFI (Malta), IBM (USA), Juniper Networks (USA), LANDesk (USA), Microsoft (USA), NETASQ (Frankreich), NETGEAR (USA), Parallels (Russland), SonicWALL (USA), WatchGuard Technologies (USA), ZyXEL Communications (Taiwan). Eine Vielzahl von innovativen Technologien des Unternehmens ist durch Patente geschützt.

Auszeichnungen. Im Verlauf eines kontinuierlichen Kampfes mit Computerbedrohungen hat KasperskyLab Hunderte von Auszeichnungen erworben. So wurde Kaspersky Anti-Virus 2010 in einem Test des anerkannten österreichischen Antiviren-Labors AV-Comparatives mit mehreren Premium-Awards Advanced+ ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung stellt für KasperskyLab aber das Vertrauen seiner Benutzer auf der ganzen Welt dar. Die Produkte und Technologien des Unternehmens schützen mehr als 300 Millionen Anwender. Über 200.000 Firmen zählen zu den Kunden von KasperskyLab.

Webseite von KasperskyLab: <http://www.kaspersky.de/>

Viren-Enzyklopädie: <http://www.securelist.com/de/>

Viren-Labor: newvirus@kaspersky.com (nur zum Einsenden verdächtiger Objekte, die zuvor archiviert wurden)
<http://support.kaspersky.com/virlab/helpdesk.html?LANG=de>
(für Fragen an die Virenanalysten)

Webforum von KasperskyLab: <http://www.kaspersky.de/forum>

INFORMATIONEN ZUM FREMDCODE

Informationen zum Fremdcode sind in der Datei legal_notices.txt
file:///Library/Application%20Support/Kaspersky%20Lab/KAV/Doc/legal_notices.txt, enthalten, die sich im
Installationsordner des Programms befindet.

MARKENHINWEISE

Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Firefox – Warenzeichen von Mozilla Foundation.

Google Chrome – Warenzeichen von Google Inc.

Mac, Mac OS, Mountain Lion und Safari – eingetragene Warenzeichen von Apple Inc.

SACHREGISTER

A

Abonnement.....	30
Aktivierungscode.....	27

B

Benachrichtigungen.....	23, 46
Berichte.....	46

K

Kaspersky Account.....	15
Kindersicherung.....	42, 43, 44

L

Lizenz.....	25
Erwerb.....	29, 40
Informationen.....	29
Verlängerung.....	30, 41

P

Programm aktivieren.....	31
Testversion.....	31
Programm mithilfe des Aktivierungscodes aktivieren.....	32
Programm-Datenbanken.....	41
Programmhauptfenster.....	20
Programm-Update.....	41

Q

Quarantäne.....	45
-----------------	----

S

Schutz.....	36, 37
Schutz-Center.....	35, 37
Start Aufgaben zur Virensuche.....	39, 40

U

Updateaufgabe starten.....	41
----------------------------	----

V

Virensuche.....	39, 40
-----------------	--------

W

Wiederherstellung des Objekts.....	45
------------------------------------	----